

Mitteldeutschland

Preussische Zeitung

Allgemeine Zeitung für Mitteldeutschland · Hallesche Neueste Nachrichten · Hallesche Zeitung, Landeszeitung für Sachsen, Anhalt u. Thüringen

73. Jahrgang Nr. 23 Halle (S.), Freitag, 27. Januar 1939

Einnahme der katalanischen Hauptstadt ohne einen Artillerieschuss

Volkfest im befreiten Barcelona

Der rote „Präsident“ Azana nach Frankreich geflüchtet / 800 Gefangene von den Roten mitgeschleppt / Rote Deuteschiffe im Hafen noch rechtzeitig abgefaßt / Sabadell gestern erobert / Auch in den Pyrenäen und bei Manresa gute Fortschritte

Gestern mittag um 14.30 Uhr wurde den Truppen des Generals Franco von dem Generalissimo der Weisheit im Einmarsch in die katalanische Hauptstadt gesehen, nachdem bis zu diesem Zeitpunkt Barcelona völlig von den nationalen Truppen erobert worden war. Die im Süden Barcelonas wartenden Truppen eroberten das Fort Montjuich und drangen zur Stadtmitte Barcelonas fort, während eine andere Abteilung den Hafen besetzte und die verfeindeten Küstenbatterien nahm. Nationalistische Truppen unterstützten die Operationen dieser Abteilung. Die westlich Barcelonas stehenden Truppen besetzten die Stadtteile Sant Andreu und Sants. Im Norden marschierten die Nationalisten in den Stadtteil Sarrià ein. Die Abteilungen, die in den Stadtteil Barceloneta einbrachen, hatten vorher den die Stadt überragenden Berg Tibidabo erobert. Die Besetzung Barcelonas bereitete den Soldaten General Francos einen begeisterten Empfang. Als die ersten nationalen Truppen in die Stadt einmarschierten, wechten von allen Spaniern weisse Fahnen und nationale Plakate. Der bekannte sogenannte Präsident Companys, Azana, hat Barcelona im Innern verlassen, angeblich um sich nach Frankreich zu begeben. Er nahm auf seiner Flucht Gefährten mit, in denen sich große Mengen an Schmuckstücken, Goldstücken und Goldbarren befanden haben sollen. Wie von der katalanischen Front weiter gemeldet wird, besetzen die nationalen Truppen gestern die nördlich von Barcelona liegende Stadt Sabadell und näherten sich jetzt dem Ort Vilanova.

celona, womit die Sinnlosigkeit des Märchens vom Separatismus Kataloniens einmündig bewiesen sei. Gerade hier seien die nationalpolitischen Truppen als Befreier und Boten einer besseren Zukunft begrüßt worden.

Sie legt aber den eigentlichen Einmarsch in Barcelona noch bekannt wird, war den nationalen Truppen ein Befehl General Francos mitgeteilt worden, seinen einzigen Zahn Artillerie auf die Stadt abzufeuern, da Barcelona erhalten bleiben sollte. Zur Montag ist über der Stadt keine einzige Bombe abgeworfen worden. Der Einmarsch wurde ohne Beteiligung der Artillerie vollzogen. Die einzigen Schüsse des gestrigen Tages waren 21 Salutgeschüsse im Anknüpfen des Systems der Nationalisten. Nationale Plakataffeln umkreisten bei der Einmärschmärsch in geringer Höhe das Zentrum der Stadt, ohne dabei einen Schuss abzugeben. Die Flugzeuge dienten zum Teil als Beobachter und zur Gefährlichkeitsmittelung.

Seitdem die roten Donzen vor zwei Tagen die Stadt verlassen hatten, war sie völlig in den Händen des Böbels und des Unternehmertums. Kein anständiger Bürger wachte nur die Straßen zu betreten. Der Böbel plünderte rüchstlos, wo er nur konnte. Bei dieser Gelegenheit wurden reiche Bezirke an Lebensmitteln erbeutet, die die roten Söldninge für ihre Willigen bereitgestellt hatten, was insofern besorgniserregend ist, als die das Volk verungern liehen. Ueber 2000 politische Gefangene, die von den Kommunisten wegen ihrer nationalen Gesinnung zurzeit machen waren und in den Kerker schmachteten, wurden in den ersten Morgenstunden des Befreiungstages von den Roten eigenhändig befreit. Allerdings haben die Kommunisten noch rechtzeitig 800 weitere Gefangene nach Figueras in der Nähe der französischen Grenze verfrachtet. Diese Stadt ist vorläufig das Hauptquartier der geflüchteten roten Donzen, die dorthin alle Versteckengänge geschafft haben, deren sie während zwei Jahren Plünderung habhaft werden konnten.

Im Hafen von Barcelona hatten die Roten vor ihrem letzten Zug mehrere Schiffe verladen, um die Einfahrt der nationalen Schiffe zu erschweren, indes (Fortsetzung auf Seite 2)



Nun geht es um den Rest von Katalonien

Die Entscheidungsschlacht in Katalonien hat den Truppen Francos gewaltige Erfolge gebracht. Der in unser Hauptartikel dargestellte Teil des reichen katalanischen Gebiets, der sich im östlichen Abschnitt noch unter bolschewistischer Herrschaft befindet, dürfte nach dem Fall Barcelonas bald von den nationalen Truppen befreit werden. Unsere Nebenkarte zeigt einen Plan von Barcelona und Umgebung.

Weitbild-Gliese (M.)

Großdeutschlands Reichstag tagt

Von Generalfeldmarschall Göring für kommenden Montag einberufen

Reichstagspräsident Generalfeldmarschall Göring hat den Reichstag zum Montag, dem 30. Januar, 20 Uhr, pünktlich in den Sitzungssaal des Arolagebäudes in Berlin zusammenzurufen. An der Tagesordnung steht: 1. Konfirmierung des Reichstages, 2. Entgegennahme einer Erklärung der Reichsregierung.

Die gestern erfolgte Einberufung des Reichstages zum 30. Januar 1939 leitet eine neue geschichtliche Epoche deutscher Reichstagsgeschichte ein. Denn dieser Reichstag der 4. Wahlperiode seit der Magistervernahme, hervorgegangen aus den Wahlen vom 10. April 1938 und ergänzt durch die Zusatzwahl im Sudetenland vom 4. Dezember 1938, ist der erste Großdeutsche Reichstag im Reich Adolf Hitlers. Zum ersten Male nehmen die von Lande überrepräsentierten 73 Abgeordneten und die von den Sudetenländern entsandten 41 Abgeordneten an einer Reichstagsitzung teil. Die Gesamtzahl von 855 Abgeordneten bedeutet auch zahlenmäßig den größten Reichstag unserer Geschichte. Das Problem der Unterbringung der 855 im Arol-Reichstag hat sich durch eine geschickte Ausnutzung auch das letzte Nummern des Abgeordnetenwartetts lösen lassen. Die bisherigen Zutrittswege sind mit Eisen geschützt worden, so daß die Abgeordneten nun in ununterbrochenen über den ganzen Saal sich erredenden Cuertreiben befehligen lassen, auf diese Weise auch bildmäßig eine unlosliche Gemeinschaft der Volksvertretung dokumentieren.

(Merkelmeier, Schmidt-Berlin (Salzbr.), Krauß-Wieser (Münster), Ehrlich-Schneidemühl (Freiburg), Voelkelhof von (Görlitz) und Freischer von (Vindelnfels (Engelbrecht). Durch Mandatsübertragung ausgeschieden sind von Waltharius-Ebing (Nachfolger: Dr. Baerle) und Dr. Sadelberger (Schmidt-Kraußhof).

Zu einem historischen Datum ist auch in diesem Jahre der Reichstag wieder einberufen worden, zu jenem 30. Januar, der für Volk und Reich durch die nationalsozialistische Machtübernahme einen Schicksalstag erster Ordnung bezeichnet. Wieder ist der Kreis der Abgeordneten gewachsen. Gewährt ihm bei der letzten Reichstagsitzung bereits die Vertretung der heimgekehrten Ostmark an, so stellen sich zu diesem am nächsten Montag die Abgeordneten des sudetenländischen Volkes, 41 an der Zahl. Seit zwölf Monaten hat sich die Zahl der Reichstagsabgeordneten um 115 auf 855 vermehrt. Zahlensmäßig stehen hinter ihnen beinahe 52 Millionen nachwüchsige Reichsdeutsche.

Vielleicht wird im übrigen in diesem Jahre die Arol-Oper zum letzten Male eine Reichstagsitzung sehen, denn inzwischen ist der Entschluß gefallen, den Sitzungssaal des alten Reichstagsgebäudes, der immer noch in Trümmern liegt, wieder auszubauen, und für die Bedürfnisse der Plenarsitzungen herzurichten. Bei dem systematischen Umbau der Abgeordnetenversammlung bedingt das freilich große bauliche Veränderungen, da das Arol-Großhaus für einen viel befriedigenderen Rahmen an Reichsvertretern vorgezogen war.

Banditen überfielen einen Postzug

Heute nacht gegen 4 Uhr auf der Strecke Halle—Trotha / 2 Beamte schwer verletzt

Gente morgen um 1/4 Uhr wurde der Postzug Halle—Halberstadt am Bahnübergang an der Deffauer Straße in Halle von bisher unbekanntem Täter überfallen und beraubt. Der Überfall spielte sich mit blitzartiger Schnelligkeit ab und erinnert in seiner raffinierten Ausföhrung an die berühmtesten Wildwestüberfälle. Nach den Angaben der Bahnbeamten muß sich einer der Täter bereits in Halle in das Bremerhängebäude eines Postwagens eingeschlichen haben. An einer vorher ganz genau bestimmten Stelle — in dem oben erwähnten Bahnübergang — ist dieser Mann die Aufsichtung aneinander, wodurch der Zug zum Halten gezwungen wurde.

Wie sich handelte, rief eine Stimme: „Zurück über die Straße!“ Da der Beamte sich sofort im Klaren darüber war, daß auch er im Weigerungsfalle ein Opfer der Banditen werden würde, kam er der Aufforderung nach und stieg den Wagen.

Ein Mann, der in der Dunkelheit nicht zu erkennen war, sprang darauf mit vorangehendem Revolver in den Postwagen und rief mehrere Schüsse hinaus. Nach einigen Sekunden brach dann das berechtigte Auto davon. Den Tätern fielen ein Wertstück von 200 Mark und ein Beutel mit Briefen in die Hände. Soweit bisher bekannt ist, haben sie kein Geld bei ihrem Überfall erbeutet.

Der Postomnivierfahrer brachte den Zug sofort nach dem Überfall nach der etwa zwei Kilometer entfernten Station Salla. Dort ist er und verständig die Kriminalpolizei, die bald darauf mit der Staatsanwaltschaft am Tatort eintraf, um die Ermittlungen anzufangemen. Die beiden verletzten Beamten wurden in eine halbsitzige Privatambulanz gebracht. Verwundeter befindet sich heute noch in dem Bericht im Innern unterer Zeitung).

Als der Zug über Trotha abfuhr, zu nach der Halte des Postzuges an der rechten Strecke zu sehen, wurde er von dem Geheimversteher eines fahrenden Kraftwagens gebildet und erhielt aus der Dunkelheit einen Schuß ins Bein. An der rechten Seite brach der Postzugesführer zusammen, in dem Postwagen von 200 Schüssen getroffen zusammen. Ehe der zweite Beamte in diesem Wagen noch recht wahrte, um was

Nationale Zentralleitung in Barcelona

Am bereits nationale Kriegsführer, nachdem die Einsatz von Wien gefolgt worden war, in den Hafen eingelaufen. Es gelang den Nationaltruppen auch, eine große Anzahl von roten Schiffen, die reich mit Munition...

Gestern Abend wurde ein Staatsfest anlässlich der Vertreibung Barcelonas bekanntgegeben, wonach durch eine Zersplitterung aller zivilen und militärischen Behörden geschaffen wird...

Der nationale Herrschaftsbereich von Barcelona erstreckt sich über die Operationen an der Katalonienfront und mehrer, das gleichzeitige der Fortschritt in Barcelona...

Auf allen nach Barcelona führenden Straßen setzte gestern eine große Militärzeremonie ein. Endlose Kolonnen mit Trommeln und Fahnen...

Roller, Säuger, Selbstfahrer, Benzinmaschinen, Reparaturen

Frankreichs Außenminister vor der Kammer

Große Mehrheit für Edouard Daladier

Für Einheit mit Deutschland / An höchster Küstung Englands interessiert

Frankreichs Außenminister Bonnet hielt gestern in der Kammer seine lang erwartete Rede. Das Wort war ihm übergeben worden...

Zur spanischen Frage erklärte Bonnet, dass die spanische Regierung auf der Basis der französischen Standpunkt teile. Das sei von Chamberlain und Halifax während ihres Zusammenkommens in Paris betätigt.

Zur deutsch-französischen Freundschaft übergehend, erklärte Bonnet, diese sei der Gipfel der französischen Politik. Im Jahre 1918 sei es um die Schlacht bei Verdun gewesen...

fordert hätte. Ruinen angehäuft und den Tod für neue Generationen wieder belebt hätte?

Außenminister Bonnet ging dann auf das französische Verhalten in der spanischen Frage ein. Es habe entschieden, dass mit Ausnahme der spanischen Frage kein trennendes Problem vorhanden sei...

Zur spanischen Frage erklärte Bonnet, dass die spanische Regierung auf der Basis der französischen Standpunkt teile. Das sei von Chamberlain und Halifax während ihres Zusammenkommens in Paris betätigt.

Der Duce zum Sieg über Barcelona

Der glänzende Sieg ein weiteres Kapitel in der Geschichte des neuen Europa

Die Bedeutung des Zusammenbruchs der faschistischen Diktatur im westlichen Mittelmeer wurde gestern Abend in ganz Italien mit Aufregung und Begeisterung...

Francos Dank an die italienischen Legionäre

Auf vor dem Einzug der nationalfaschistischen Truppen in Barcelona hat General Franco an den Oberkommandierenden der italienischen Legionäre, General Camba...

und ihre Gefährten auf der rechten Seite. Nach dem Schlusswort des Außenministers...

Nach Beendigung der Rede Bonnets und Unterbrechung der Rede von Bonnet, wendete sich die einzelne Reaktion zu Rednerfragen...

Nationale Luftwaffe über Figueras

Der Paris-Corps meldet, dass Figueras, wo der Siz vertrieben...

Die Stadt der Reichsregierung, die im Kampf um die Verteidigung von Barcelona eine bedeutende Stellung einnimmt, hatte sich gestern zum Empfang des italienischen Vorkämpfers...

Zarnecki in Nürnberg

Die Stadt der Reichsregierung, die im Kampf um die Verteidigung von Barcelona eine bedeutende Stellung einnimmt, hatte sich gestern zum Empfang des italienischen Vorkämpfers...

Wingmaschinen

Die Stadt der Reichsregierung, die im Kampf um die Verteidigung von Barcelona eine bedeutende Stellung einnimmt, hatte sich gestern zum Empfang des italienischen Vorkämpfers...

Von der Anlage zur Eigenschaft

Neue Wege und Ziele der Vererbungsforchung / Vortrag von Prof. Dr. v. Wettstein

Am Anfang der Vererbungsforchung standen jene berühmten Versuche Gregor Mendels mit hoch- und zwerghüchigen Erbsenpflanzen, bei denen sich herausstellte, dass bei Kreuzung in der nächsten Generation nur hochwüchsige Erbsen erschienen...

Todt und Döppel Ehrenmitglieder

Bestellung der Preussischen Akademie der Wissenschaften

Die Preussische Akademie der Wissenschaften feierte gestern in einer öffentlichen Bestätigung des Friedfriedstags und den Tag der Reichsgründung. Die Sitzung erhielt ihre besondere Note durch die von der Akademie bereits beschlossenen zwei Sachverständigen...

Wieder Wiener Kammerspiele

Die Reichstheaterkammer hat im Einvernehmen mit der Stadt Wien beschlossen, den als Schauspielerei und Regisseur bekannten Hans Schott-Schöbinger, den Baron Friedrich Caspar, als Theater der Wiener Kammertheater einzustellen...

Altbekannt bei Mojzidi

Reichsaussenminister von Ribbentrop legte gestern vormittag in Warschau am Oberrath des Reichsaussenministeriums einen Vortrag nieder...

Des Landvolks große Leistungsschau

Wieder einmal: „Grüne Ernte“ in der Reichshauptstadt

Eigenbericht unserer Berliner Schriftleitung. Unserem persönlichen Wohlstande ebenso zugute kommen wie unserer Devisenbilanz. Das Problem der Landwirtschaft...

Erzeugungsförderung in der Landwirtschaft. Zu unserem Glück ist trotz der Landflucht die landwirtschaftliche Erzeugung ausserordentlich...

Madridsender hat Angst vor der Wahrheit

Gelächter in Nationalspanien über den „Umfall“ des französischen Rundfunks. Die nationalspanischen Sender kommentieren gestern voll bitterer Ironie die neulich veröffentlichte französische Rundfunksberichtserstattung...

Advertisement for ROTBART KLINGEN. Includes image of a pocket knife and text: 'Gut rostfrei auf gelaut!' and 'Bei besonders empfindlicher Haut: ROTBART-LUXUOSA, die Klinge zu 22 Pf.'

Zählertragung von H und Polizei

Der Reichsführer H gab die Richtlinien. Das höhere Führerkorps von H und Polizei war in diesen Tagen an einer Arbeitstagung in Berlin versammelt...

Landheimt nach Arbeitsschritt

das ist der Feilsch, unter dem die folgende Abfertigung steht. Sie ist ein Stellbildchen der Lösung aktueller landwirtschaftlich-technischer Probleme...

Das Deutsche Theater in Prag

Züblische Schließung aufgedeckt. In Prag war amtlich mitgeteilt worden, daß der tschechische Ministerrat den Anlauf des Neuen Deutschen Theaters beschlossen hätte...

Zusammenlegung des Nordhäuser und Sondershäuser Theaters?

In Sondershausen haben die Bühnenverbände des Sondershäuser Theaters und der Reichsbühnen getagt. Erster Bürgermeister...

„Der Humpelmann“

Am 6. I. am Nischepfad. In Wien spielt dieser Film der warmen Persönlichkeit, die alle und ganz neue Geschichte von den beiden jungen Menschen...

Jahrelich Rundfunkpreis

Bestimmungen über die Verleihung. Reichsminister Dr. Goebbels hat bei der Eröffnung der Großen Deutschen Rundfunkausstellung 1938 die Schaffung eines Rundfunkpreises verkündet...

Advertisement for Rundfunkhüllen. Includes list of products and prices: 'Rundfunkhüllen', 'Mischband', 'Klebeband', etc.

vorragend: schöpferische Leistungen auf dem Gebiete der Rundfunksendung, der Rundfunktechnik, des Rundfunkverkehrs, der Rundfunkwirtschaft und der wissenschaftlichen Rundfunkpublizistik...

deutschen Rundfunks veranstaltet werden. Die Besucher können hier in der Nachbausektion oder im Vorraum beim erfrischenden Schoppen den Darbietungen des Rundfunks lauschen.

Das Stubalal am Janufurum

In der Naturgeschichte ist die große Ueberarbeitung der „Grünen Woche“, das Stubalal, aufgeführt. Noch nie sah man so große Ausdehnung und gleicher technischer Vollendung. Man fühlt sich wirklich ins Dodegriete versetzt. Zweitausend Quadratmeter Fläche umschließt die Besichtigung, ein richtiger Bergbauernhof ist aufgestellt, mit in eine Umgebung hineingelegt, die einen Auschnitt der Alpen in großer Natürlichkeit darstellt: das Stubalal mit dem Stubalferner und dem Stubalferner im Hintergrund. Vom Vordergrund aber werden richtige Lebensgröße Kühe und Vegetation und Pferde, bietet sich das ganze tägliche Leben und Treiben eines Bergbauern mit seinen Tieren und Menschen - ein besonderes Bild in der Welt, ein Erlebnis, das man so in großer Ausdehnung und gleicher technischer Vollendung, deren Räume von schönem Gerät belebt sind, und in denen bäuerliche Volksgruppen aus der Dürftigkeit am West sind, handwerkliche Arbeit verrichten, ganz als wären sie nicht 50 Meter vom Berliner Funkturm entfernt, sondern dabei.

Immer noch sind wir aber nicht am Ende. Da gibt es noch eine große Sonderausstellung „Kautschuk und Kautschuk“, eine Abteilung „Schule der Technik“, eine Gießerei, eine Werkstatte, eine Zementfabrik, eine Zementmühle, eine andere „Der Zementfabrik“, und manches andere. Am 4. und 5. Februar wird auch noch eine Ausstellung des Besuchs im Rahmen der „Grünen Woche“ stattfinden. Es gibt einfach nichts, was mit Landwirtschaft, Bauern und Landbesitz in irgendeiner, wenn auch nur lose Zusammenhang steht, was nicht in der Museumausstellung gezeigt wird, und vor allem auf eine so lebendige und packende Art gezeigt wird, das jeder Besucher reichen Gewinn und nicht zuletzt geistige Erleuchtung vor den gewaltigen Leistungen des deutschen Bauern mit nach Hause nehmen wird.

Frankreich ruft Rekruten vorzeitig unter die Fahnen

Die der „Matin“ meldet, hat der französische Ministerpräsident und Kriegsminister Daladier eine Rekrutenkontingente, das erst im Herbst dieses Jahres seiner Dienstpflicht eingeleitet werden sollte, vorzeitig unter die Fahnen gerufen. Es handelt sich um Angehörige des Jahrganges 1918, die im Monat November geboren worden sind.

Die Erdbebenkatastrophe in Chile

20000 Tote, 40000 Verletzte bisher

Umfassende Hilfsaktionen / Die deutsche Kolonie mit in vorderster Front

Soweit sich bisher übersehen läßt, beträgt die Gesamtzahl der Toten der Erdbebenkatastrophe in Chile etwa 20000, die der Verletzten 40000. Ein großer Teil der Bevölkerung ist in bitterer Not gesunken.

Die telefonischen und telegraphischen Verbindungen in das Erdbebengebiet sind noch unterbrochen, weshalb man sich über das gesamte Ausmaß des Unglücks noch kein vollständiges Bild machen kann. In Konsequenz sind auch viele deutsche Geschäftsleute eingekerkert. Die deutsche Kolonie von Santiago hat für Hospital und private Unterstützung der Verletzten und Verstorbenen zur Verfügung gestellt. Das über Chile herein-gedrungene ungenügende Unglück trifft alle Kreise des Volkes schwer. Im ganzen Chile haben umfangreiche Sammlungen unter Beteiligung des Volkseifers eingesetzt.

Der Präsident hat an den Präsidenten von Chile aus Anlaß der Erdbebenkatastrophe nachdrücklich Beileidstelegramme geschickt: „Zu dem schweren Erdbebenunglück, von dem die chilenische Nation in so tragischem Ausmaß heimgegriffen wurde, führe ich, Herr Excellenz im Namen des deutschen Volkes und in meinem eigenen mein tiefempfundenes Mitgefühl aus.“

Freitag, 27. Januar 1939

Kleine Anzeigen

Freitag, 27. Januar 1939

„Kleine Anzeigen“ von Privat zu Privat werden nur einmalig (22 Mrk. pro Zeile) veröffentlicht und nach Worten berechnet. Das geforderte Ueberschreibungs-kosten 20 Pf., das einfache Wort in der Grundchrift 6 Pf., Ziffergebühren 30 Pf., Maßlinien wundenmäßig gewährt. Für die gleichzeitige Aufnahme einer „Kleinen Anzeige“ von Privat in allen Ausgaben der Zeitung „Mitteldeutschland“, nämlich: Saale-Zeitung, Halle; Mitteldeutsche Zeitung, Erfurt, und Marsburger Zeitung, Marsburg, betragen die Kosten 20 Pf. für die Ueberschreibung und 10 Pf. für jedes weitere Wort in der Grundchrift. Ziffergebühren 40 Pf. Millimeterpreis für kleine Anzeigen in 3 Zeilungen 15 Pf.

Offene Stellen: Stellenangeboten wird empfohlen den Beschreibungen auf Ziffer-Anzeigen keine Originalausweise beizufügen, da diese nicht abgelesen werden können. Zeugnisnachrichten und Lichtbilder sollen auf der Rückseite Namen und Adresse der Bewerber tragen, damit die Rückantwort der Unterlagen nicht erschwert werden.

haben Sie das neue, extrafein schon versucht! Zum schonenden Putzen und Polieren aller feinen Haus- und Küchengeräte aus Glas, Emaille, Marmor, Porzellan, Holz, Metall usw. In großer Doppelflasche 30 Pfennig überall zu haben.

Schlafzimmer, Speisezimmer, Küche, Polstermöbel, Kleiderschrank, Ork. Mätschke, Gr. Klammstraße 2/3, Annahme von Ehestandardsachen.

Möller Elektro-Bedarf! Schalter, Steckdosen, Stecklampen, Glühlampen, etc.

Einzelne Stellen: Hausmädchen, Stubenmädchen, Köchinnen, etc.

haben Sie das neue, extrafein schon versucht! (Repetitive text for cleaning product)

Schlafzimmer, Speisezimmer, Küche, Polstermöbel, Kleiderschrank, Ork. Mätschke, Gr. Klammstraße 2/3, Annahme von Ehestandardsachen.

Möller Elektro-Bedarf! (Repetitive text for electrical supplies)

Einzelne Stellen: Hausmädchen, Stubenmädchen, Köchinnen, etc.

haben Sie das neue, extrafein schon versucht! (Repetitive text for cleaning product)

Schlafzimmer, Speisezimmer, Küche, Polstermöbel, Kleiderschrank, Ork. Mätschke, Gr. Klammstraße 2/3, Annahme von Ehestandardsachen.

Möller Elektro-Bedarf! (Repetitive text for electrical supplies)

Einzelne Stellen: Hausmädchen, Stubenmädchen, Köchinnen, etc.

haben Sie das neue, extrafein schon versucht! (Repetitive text for cleaning product)

Schlafzimmer, Speisezimmer, Küche, Polstermöbel, Kleiderschrank, Ork. Mätschke, Gr. Klammstraße 2/3, Annahme von Ehestandardsachen.

Möller Elektro-Bedarf! (Repetitive text for electrical supplies)

Einzelne Stellen: Hausmädchen, Stubenmädchen, Köchinnen, etc.

haben Sie das neue, extrafein schon versucht! (Repetitive text for cleaning product)

Schlafzimmer, Speisezimmer, Küche, Polstermöbel, Kleiderschrank, Ork. Mätschke, Gr. Klammstraße 2/3, Annahme von Ehestandardsachen.

Möller Elektro-Bedarf! (Repetitive text for electrical supplies)

Einzelne Stellen: Hausmädchen, Stubenmädchen, Köchinnen, etc.

haben Sie das neue, extrafein schon versucht! (Repetitive text for cleaning product)

Schlafzimmer, Speisezimmer, Küche, Polstermöbel, Kleiderschrank, Ork. Mätschke, Gr. Klammstraße 2/3, Annahme von Ehestandardsachen.

Möller Elektro-Bedarf! (Repetitive text for electrical supplies)

Heute nacht gegen 4 Uhr auf der Strecke Halle-Trotha

Banditenüberfall auf einen Postzug

Wilde Schießerei am Bahnübergang an der Dessauer Straße / Drei Beamte schwer verletzt Die Verbrecher in einem bereitstehenden Auto entkommen / Beute im Werte von 2100 Mark

Halle. Heute morgen um 1/4 Uhr wurde der Güterzug 8310 Halle-Halberstadt, der vom Hauptbahnhof in Halle kam, am Bahnübergang an der Dessauer Straße von unbekannten Tätern überfallen und beraubt. Der Vorkfall spielte sich mit blitzartiger Schnelligkeit ab und erinnert wegen seiner raffinierten und rücksichtslosen Ausführung an die berühmtesten Wildwechselüberfälle in Amerika. Einer der Täter, der sich offenbar schon auf dem Bahnhof in Halle in ein Bremserhäuschen geschlichen hatte, zerrte kurz vor dem Bahnübergang an der Dessauer Straße die Luftbremse los, daß der Zug zum Halten gezwungen wurde. Als Zugführer Wesel nach der Störungsrufe sehen wollte, erhielt er einen Schuß ins Bein und brach zusammen. Im gleichen Augenblick fielen durch die Scheibe des Postwagens weitere Schüsse, wodurch der Postriebsaffizient Wache getroffen wurde. Die Täter, die große Sachkenntnis besitzen mußten, ergriffen mehrere Postfächer und entkamen mit einem wartenden Kraftwagen. Der Zug fuhr sofort zum Bahnhof Trotha, der etwa zwei Kilometer entfernt liegt, worauf ein Beamter die Kriminalpolizei benachrichtigte.

Ueber die Einzelheiten des Überfalls berichtet unser kurz nach dem Überfall am Tatort anwesendes Schriftleitungsmitglied folgendes: Nach den Aussagen der unverletzten Posts- und Bahnbewachen, die den Zug begleiteten, muß sich der Täter bereits in Halle in das Bremserhäuschen des Postwagens eingeschlichen haben. Um einer vorher genau bestimmten Stelle, an dem oben schon erwähnten Bahnübergang, riß der Verbrecher die Luftbremse auseinander, wodurch der Zug zum Halten gezwungen wurde. Der Zugführer sprang sofort ab, um nach der Ursache des Anhaltens auf freier Strecke zu sehen. In diesem Augenblick wurde er von dem Scheinwerfer eines haltenden Kraftwagens geblendet. Als er die Hand vor die Augen hob, fragte aus der Dunkelheit ein Schuß. Der Beamte war getroffen und brach zusammen. Zur selben Stunde fielen mehrere Schüsse, worauf im Postwagen Postriebsaffizient Wache vor den Augen seines Kollegen getroffen zusammenbrach. Ehe der unverletzte Beamte im Postwagen noch recht begriff, um was es sich handelte, erlöschte von draußen eine Stimme: "Zur Hölle oder ich schieße!" Der Beamte kam der Aufforde-

zung sofort nach, da er sich im Klaren darüber war, was eine Weigerung oder auch das geringste Zögern bedeuten hätte.

Ein Mann, der in der Dunkelheit nicht zu erkennen war, trat darauf mit vorgehaltener Revolver in den Postwagen und riß mehrere Säcke heraus. Nach einigen Sekunden war nur noch der heulende Motor eines Autos zu hören, das sich mit großer Geschwindigkeit entfernte.

Der Postomnivierführer fuhr sofort nach dem Überfall zum Bahnhof Trotha und alarmierte die Kriminalpolizei. Regierungsrat Binger war nach wenigen Minuten mit zahlreichen Beamten zur Stelle und begann mit den Untersuchungen. Bald darauf erschien auch die Staatsanwaltschaft. Wie sich herausstellte, hatten die Täter nur ein Wertstück im Werte von 2100 Mark und einen Postbeutel mit Briefen erbeutet. Geld ist ihnen, soweit bisher bekannt wurde, nicht in die Hände gefallen. Nach Aussage eines Postbeamten richtet sich der Verdacht, an dem Überfall beteiligt zu sein, gegen einen Mann, der durch sein Benehmen in der Nähe des Bahnhofes aufgefallen war. Er konnte siemlich genau beschreiben werden.

Die beiden Verletzten wurden in eine hallofische Privatklinik gebracht. Lebensgefahr besteht bei keinem, wenn auch Postriebsaffizient Wache Schüsse in Bein und Schulter erhielt. Die Kugel hat das Kaliber 08.

Dieser Eisenbahnraubüberfall ist einer der aufsehenerregendsten, die in unserer Gegend je passiert sind. Halle und Umgebung sind ja durchaus nicht verheißungsvoll von solchen Verbrechen. Es ist nur an den weiter zurückliegenden Fall erinnert, der in den zwanziger Jahren in der Gegend um Trotha geradezu sensationelles Aussehen erlangt hat. Mit unheimlicher Sorgfalt und Ueberlegung wurden eine Zeitlang während der Messezeit Gütersüge zwischen Leipzig und Halle ausgeraubt. In Leipzig fanden die Räuber mit Pelzen oder anderem wertvollen Inhalt noch unverletzt in den Waggons — die Mäuler hatten es stets nur auf einen Wagen abgesehen — in Halle kamen sie leer an. Nur wenige Frachtgüter im Wagen waren verlohnt geblieben, darunter eine Rüte, die etwa die Größe eines kleinen Kleiderbrettes hatte und öfter auf dieser Strecke hin- und herfuhr. Dem Frachtbrief nach ging sie leer nach Leipzig und kam mit Pelzen zurück.

Diese Rüte aber — das stellte sich bei der Aufklärung des Falles als geradezu aben-

teuerliche Lösung heraus — war der Schlüssel zum Räuber gewesen! Sie machte einfach die Fahrt von Leipzig nach Halle als Frachtgut mit! In Halle gaben sie die Rüte leer auf und holten sie in Leipzig als Frachtgut ab. Dann verbrachten sie sich bei Helfershelfern in der Rüte, die mit Strohballen gepolstert und mit einer kleinen, von außen überhaupt nicht sichtbaren Tür versehen war, ließen sich von ihnen zum Güterbahnhof Leipzig rufen und als "Paket" nach Halle senden. Unterwegs öffneten sie die Tür, gingen in den Wagon und raubten die umherstehenden Älten aus. Was immer in ihre fahrende Räuberhöhle hineinging, kapelten sie darin auf, verließen die Tür wieder ab und traranten dann auf freier Strecke aus dem Zuge. In Halle holten sie die Rüte wieder ab. Schließlich wurden die fremden Überfälle aufgefahrt, auf der Weitzschstraße fuhr wieder Kugel auf der Strecke Leipzig-Halle ein.

Viele Hallenser werden sich auch an den Banditenüberfall in der Halle-Trothafeder Eisenbahn erinnern, der am Frei-

Zu seinem 100. Geburtstag am 28. Januar

Gedächtnisrede an Prof. Dr. hc. Förster

Der 2. Jahreshefte als Superintendent, Schulinspektor und Dozent in Halle wirkte

Am 28. Januar feiert sich zum hundertstenmal der Geburtstag Theodor Försters, der zwei Jahrzehnte lang als Superintendent, Kreisinspektors und Dozent an unserer Universität im geistigen und religiösen Leben unserer Stadt eine führende Rolle spielte. Dertragungen aus einem alten Bauern- und Pfarrergeschicht Mitteldeutschlands — der bis 1534 zurückreichende Stammbaum der Wipräer Förster aus dem Jahre 1911 wurde nur kurzer Zeit erst hier in der Presse veröffentlicht — murrigfark und fündich fromm, war er ein Kämpfer und Befehrer.

Als habe der Knabe in seiner Vaterstadt Tuzen von Jugend an auch etwas von dem Geiste jenes Schwabenknigs empfangen, der dort mit seinem Blut des Glaubens Freiheit, die heilige Lehr des Evangeliums verhegelt!

Es senute von Mut und Selbstvertrauen, das Theodor Förster im April 1877 die Superintendentur des Landkreises Naumburg aufgab, um die dritte Pfarrstelle an der heiligen Marktkirche zu übernehmen. Schon im September 1883 erlie ihm die Universität mit dem Doktorhut. Bald wurde er Dozent der Kirchengeschichte und Professor. Neue Arbeit vor alten, Kemter über Kemter: Kreisinspektoren, Leitung gemeinnütziger Stiftungen, Tätigkeiten des kirchlichen Lebens, der Kreislinde und der Generallinde. Dit, — neu meist war der Tag nicht lang genug. Vor Witternacht erloich selten die Lampe in Försters Arbeitszimmer, und schon früh um 7 Uhr warierte der Unterricht der Konfirmanden.

Als Gründer und Vorsitzender des evangelischen Kirchenbauvereins ward er auch zum Mitglied der des äußeren Bildes der Stadt Halle. Die Johanneskirche, die Stephanuskirche und Pauluskirche entstammten seiner Zeit. Fast in jedes Haus der Provinz kam sein Name. Bar, — doch mit dem Schinmann Kalt — nach ihm die hallesche im Norden — Verfasser des Religionsbuches „Halt und Förster“.

Und vor allem und über allem das ganze Predigtamt! Mehrere Predigtbände zeugen von dem Fleiß und der Sorgfalt, die Förster darauf verwendete, aber auch von seinem tiefen Glauben und inneren Frieden. Bis dann — viel zu früh — der Tag kam, an dem der schon vom Tode Gezeichnete zum letzten Male vor seiner Gemeinde stand, um von ihr Abschied zu nehmen. Den Text aber dieser letzten Stunde hatte er nicht nur verpredigt, sondern auch vorgelebt, bis zum Tode: „So demütigt Euch nun unter die gewaltige Hand Gottes.“ In wenigen Monaten raffte ein bösarige Geschwulst unter unendlichen Qualen ihn dahin. Am 27. August 1898 hat er, noch nicht 60 Jahre alt, Er ruht auf unserem alten Stadtfriedhof an der Seite seiner Frau aus dem alten weis-

na, dem 7. April 1922, ganz Mitteldeutschland in Aufregung versetzte. Der Personenzug der Halle-Trothafeder Eisenbahn hatte um 18.30 Uhr die Station Gölme verlassen. Eines einen haben Kilometer hinter der Station betrauen zwei junge Männer einen Wagen II. Klasse, in dem sich die Frau des Fabrikanten Köhler aus Gerbstedt mit ihrem erwachsenen Sohn und Frau Schulz, die Ehefrau des Fabrikanten vorrichters von Gerbstedt, befand. Die beiden jungen Burichen gingen dann in das danebenliegende Abteil, in dem Frau Rittergutbesitzer Netze aus Samtersdorf saß. Von ihr verlangten sie Geld. Frau Netze schickte hilfernd in das erste Abteil, wo sie von dem jungen Köhler in Schutz genommen wurde. Da gegen die Banditen ihre Waffen und erschossen den jungen Köhler, seine Mutter und Frau Netze. Frau Schulz konnte fliehen. Sie zog die Handbremse. Der Zug stand. Die Männer An der Wagengurt lagen. Ein Splitter des Türverriegelungs, der von einem Schuß getroffen war.

300 RM Belohnung ausgesetzt

Die Reichsbadirektion Halle hat für die Ermittlung der Täter eine Belohnung von 300 RM unter Ausschluss des Rechtsweges ausgesetzt. Sachdienliche Mitteilungen werden an die Reichsbadirektion Halle (Saale), Dohlenstraße 2, und an den Oberstaatsanwalt Halle/Saale erbeten.

fälligen Geschlechte der Dengenbater, die ihn bis zum Frühjahr 1914 überlebte.

Zum Schluß noch ein kleines Bild von ihm. Einer seiner jüngeren Brüder war der bekannte Antiquar Dr. Bernhard Förster, der Begründer der deutschen Kolonie Neuemaria in Patagonien der Gatte der Frau Elisabeth Förster-Nietzsche, die be-

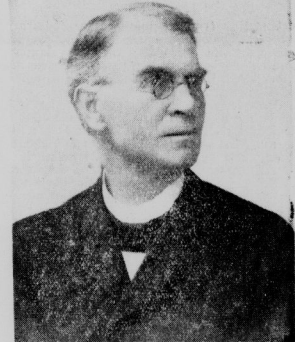


Bild: Privataufnahme.

fanntlich sehr früh Witwe wurde und dann ganz im Werke und im Leben ihres archen Bruders, des Philosophen Friedrich Nietzsche, aufging. Eines Tages — wer weiß, wie es kam — hat Frau Elisabeth ihren Schwager, ihr einstens die Leidenschaft zu halten. Bedenken hin und her, halb im Ernst, halb im Scherz. Aber dann erinnert sie sehr fein an Widulind, den Zuchlenführer, der aus Mannreue die Taule weigerte, weil er auch nach dem Tode mit seinen bedürftigen Brüdern vereinigt sein wollte. „Ja“ soll da der achtliche Schwager erlogt haben und seinen Widerstand aufgeben, die Treue zu den Brüdern ist etwas Großes, Herrliches. Die darf man wohl am Grade rühmen! —

Zum wir es auch heute an seinem Grabe! So mer er, neu seinem Glauben, neu seinem Beruf. Ein Kämpfer, aber ein Gütterer, ein Prediger, aber kein Richter. —

Einjährige und zweijährige höhere Handelsschule

Der Reichsminister für Wissenschaft, Erziehung und Volksbildung gibt in einem Erlass vom 18. Dezember die neuen Bedingungen bekannt, die für die Aufnahme in die einjährige bzw. zweijährige höhere Han-

Schnappschuß vom kolonialen Volksfest



„Stadtschützenhausfarmerinnen“ im Tropendress (siehe Bericht nächste Seite). (Bild: Ziegler.)

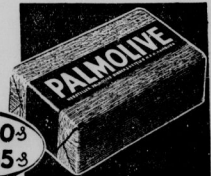


Der überaus feinblasige Schaum der mit Olivenöl hergestellten Palmolive-Rasierseife ermöglicht Ihnen Tag für Tag ein rasches, hautschonendes und sparsames Rasieren.

Mit „Bakelite-Malter“ 55³

Schöne Frauen benutzen die mit Palmen- u. Olivenöl hergestellte Palmolive-Seife für ihre tägliche 2 x 2 Minuten-Gesichts-Massage wie auch für ihr regelmäßiges Bad.

1 Stück 30³
3 Stück 85³



fein kann. Bei Webers ist man froh und glücklich, und man denkt gern an jemand, der das alles so schön und pünktlich erledigt hat: an die Polizei!

Und nun zum dritten noch eine kleine Geschichte, wie sie in jedem Jahr mehrfach vorkommen kann und auch passiert. Auf der Saale steht ein schlafes Waddelboot seine Bahn. Das weiße Segel leuchtet in der Sonne. Ein paar Windstöße gegen das Wasser, ein schwacher Wolkchen giebt herauf, aber die beiden Bootsfahrer, zwei Jungen, achten nicht darauf. Sie geben sich ganz der Freude des Weilestehens hin. Als der Lenz etwas an mit mir und das schmale leichte Boot ist bedenklich auf die Seite legt, ist es schon zu spät. Es kentert. Die beiden Jungen werden verflucht schimmeln das Meer zu erreichen. Vergeblich. Die großen Wellen schlagen die Bogen, vom Sturmwind geschüttelt, bohrt die Kräfte erlahmen. Ein Mann lau die Gefahr und läßt sich, ohne sich zu heimen, in die Tiefe. Einen erwischt er bald und brüt vollsten Einlen seines einzigen Verlon dem Tode abringen. Er schafft es. Die beiden Jungen bringt er ins nächste Haus, wo sie sich erholen können. Er selbst geht fersuchen davon.

Welen, "Verlebens", dem wird bestimmt nicht der Kopf abgeritten, denn Polizeibeame find höflich und zuvorkommend. Die Polizei ist für das Volk da und nicht das Volk für die Polizei.

Polizei, lautet ihr Wappenspruch. Aus des Verbrecher fürchtet die "Polente" oder "Schmirtre", und das mit Recht. Das sollten aber auch die wenigen Ausnahmen sein.

gegen Verbrecher und Schamerleger in Bezug nehmen wird!

Eltern und Erzieher! In den letzten Jahren ist beispielsweise in Halle, GutsMuths, kein Stabermach untergekommen. Es muß aber ein schwerer Irrtum, wollte man daraus folgern, daß es hier keine entarteten Subjekte gäbe, die unseren Kindern gefährlich werden können. Vergegen Sie nicht, daß im Laufe des letzten Jahres die amtlichen Polizeiberichte unter anderem immer wieder die Festnahme von Schamerlegern und Stillschleifverbrechern meldeten!

Schutz dem Kinde vor Sittlichkeitsverbrechern

Ein Mahnruf an Eltern und Erzieher

Die Kinder müssen wissen, daß heute der Polizeibeame ihr Freund ist

Die in der Kriminalpraxis des letzten Jahres in Halle und in anderen Städten des Reg.-Bez. Merseburg a. ge. gesammelten Erfahrungen berechtigen zu der Behauptung, daß es in diesem Bezirk noch viele Eltern und Erzieher gibt, die infolge veralteter Auffassung oder aus falscher Scham es unterlassen, jemals auch nur ein Wort über die Gefahren der Straße in gesellschaftlichen Dingen und über Sittlichkeitsverbrechen mit ihren Kindern oder Schutzbefohlenen zu sprechen und daher in kurzschlüssiger Weise auch von ihren Kindern jede von anderer Seite kommende Aufklärung fernzuhalten versuchen. Sie grundverfehlt solche Auffassungen sind und welche entsetzlichen Folgen die Nichtaufklärung der Kinder haben kann, hat feinerzeit der langwierige Prozeß gegen den Jungenbänder und Kindermörder Seefisch in Chemnitz geradezu erschütternder Deutlichkeit gezeigt. Der Fall Seefisch ist ein einziger eindringlicher Aufwachungsunterricht für Eltern, Eltern und Erzieher!

zu fangen verprach, oder wo er angeblich gehalten für die Kinder sammeln wollte. Auf diese Weise schlich sich das gemeine Subjekt in das Vertrauen der Kinder ein, um sie schließlich zu irreleiten, zu unarmen und zu küssen. Natürlich geschah das alles nur, um zunächst die Kinder zum Mitgehen zu bewegen. Das Mißbrauchen und Morden an einfacher Stelle folgte dann sehr bald.

Der Vorsitzende des Schameriner Schwurgerichts, das vor ungefähr drei Jahren gegen Seefisch verhandelte, traf bei Verkündung des Urteils mit seinem, an die gesamte Öffentlichkeit gerichteten Schlusswort durchaus das Richtige, als er sagte: "Es bedarf der ganzen Mitarbeit der Eltern, Erzieher und jedes einzelnen erwachsenen Volksgenossen. Vergeßung und Verleugung der nationalsozialistischen Regierung allein können es im Kampfe gegen Sittlichkeitsverbrecher nicht schaffen. Nicht alle Volksgenossen ist es, mit persönlichem Zutritt in Vollen bringender Gefahr selbst einzugreifen! Die Pflicht um den guten Ruf der Familie usw. darf niemanden davon abhalten, Sittlichkeitsverbrecher anzugehen!"

Das Vorgehen für Kinder, das der raffinierte Sittlichkeitsverbrecher Seefisch immer wieder mit durchschlagendem Erfolge anwendete, bestand darin, daß er den sozialen Niedermann, den guten freigeigenen Onkel spielte und dabei sogar den Namen dieses nachmalig im Wunde führte. Seefisch konnte den Kindern alles Mögliche am Zehnlofen, Vorhans, Fotoapparate, Taschenlampen, Hülfserhalter und dergleichen und manchmal selbst für den Kindern Baldingiergänge vor, auf denen er ihnen Vogel oder Hasen

In ähnlicher Weise haben sich im Laufe des letzten Jahres wiederholt anormal veranlagte Menschen oder sogenannte Schamerleger auch in Halle und anderen Orten des Regierungsbezirkes an Kinder herauszuwinken verstanden! Wiederholt gelang es Sittlichkeitsverbrechern, die Kinder zum Mitgehen zu bewegen.

Das Erkennen solcher Zustände muß ein alles überragender Mahnruf für Eltern und Erzieher werden, ihre Kinder und Schutzbefohlenen systematisch dazu zu erziehen, daß sie sich unter keinen Umständen mit fremden Personen einlassen, daß sie jede Aufforderung zum Mitkommen auf das Bestimmteste ablehnen und von solchen Verlockungen sofort dem nächsten Polizeibeamen auf der Straße Kenntnis geben und, falls ein solcher nicht in der Nähe ist, sich zur Polizeiwache begeben oder sich an den ersten besten ihnen persönlich bekannten Erwachsenen wenden.

Das Erkennen solcher Zustände muß ein alles überragender Mahnruf für Eltern und Erzieher werden, ihre Kinder und Schutzbefohlenen systematisch dazu zu erziehen, daß sie sich unter keinen Umständen mit fremden Personen einlassen, daß sie jede Aufforderung zum Mitkommen auf das Bestimmteste ablehnen und von solchen Verlockungen sofort dem nächsten Polizeibeamen auf der Straße Kenntnis geben und, falls ein solcher nicht in der Nähe ist, sich zur Polizeiwache begeben oder sich an den ersten besten ihnen persönlich bekannten Erwachsenen wenden.

Aber man kennt ihn. Die beiden Dausgänger waren Jungen des arbeitsreichen Komplexes in den Wellen, und sie beschäftigten, das tapfer Verhalten des Webers der Öffentlichkeit nicht vorzuenthalten. Was man hier? Sie gehen zur Polizei und werden den Fall. Nun dauert es allerdings einige Zeit, bis die Verurteilung eintrifft, da alle Einzelheiten genau festgelegt werden müssen. Bei ganz besonderer Gefährdung des Webers gibt es die Rettungsmöglichkeit am Abend bei erheblicher Lebensgefahr die Rettungsmöglichkeit in Form einer Platte nicht zum Ansehen und bei nicht erheblicher eigener Lebensgefahr eine öffentliche Melodiegattung für den Abend durch den Regierungsverordnungen und das Ministerium oder noch während eine Gefährdung in Höhe von 20, 30 oder 50 Mark.

Nun, die Polizei tut noch mehr. Die Verhältnisse sind, die die eben angeführten drei Fälle erlebte, trat für die Berechtigung des Brandbrennen und sonst für Beamte, Angestellte und Arbeiter, die Geschäftliche IV für Vereinsausgaben, Veranlassungen, Schießsport, Waffen- und Jagdschein usw., die Geschäftliche II vorwiegend die Wirtschaftsanlagenleistungen, die Mitteilung II verwaltet das Meldewesen, selbst Zeugnisse und Bescheinigungen aus, übermäßig das Polizeiwesen, Staatsangehörigkeits- und Ausländerbüros. Zum Geschäftsbereich der Abteilung III gehören allgemeine Verwaltungsangelegenheiten (auch auf dem Handel, Straßen, Häuser, Feuerlöschpolizei usw.), die Abteilung IV ist für den Kaufmann vor unzulässigem Handel, übermäßig Unbarkeiten aller Art, rechtlich Schenkungen und sonst für die Verleihung der Zensur und Reklamation. Die Abteilung V schließlich ist für Rechtshilfsachen zuständig, für Glücksspielangelegenheiten, Gewerbe- und Veterinärpolizei, Fisch- und Forstpolizei, Natur-, Tier- und Jagdpolitik, Land- und Waldangelegenheiten, Niddererweisen, Versicherungsangelegenheiten und Hundewesen.

Die Kinder muß klar gemacht werden, daß der Polizeibeame des nationalsozialistischen Staates ihr Freund ist, und daß jeder erwachsene antändliche Volksgenosse sie

zum Schneidermeister kommt, desto länger muß er warten. Denn je weiter das Frühjahr vorrückt, desto mehr häuft sich die Arbeit an, jede Arbeitskraft ist überfordert, das Mügel eifen wird überhaupt nicht mehr kalt. Wenn aber einer, der sich zu dem Entschluß durchgerungen hat, im Sommer 1939 mit einem neuen Anzug auf der Straße zu erscheinen, gleich in diesen Tagen zu seinem Meister kommt, dann findet er eine aufgeräumte Werkstatt vor, einen Meister, der ihn mit Wut beraten kann, und Gesellen, die mit frischer Arbeitskraft aus Werk gehen. Also, jetzt ist die beste Zeit, zum Schneider zu gehen!

Ihr Schneider wartet auf Sie!



1939 trägt man den Anzug noch bequemer, noch elegant-schlapper, und nicht farbenfruchtig den dunklen Stoffen vor. Damit ist dann die Männermode für das ganze Jahr festgelegt.

Die Männer planen sich ja überhaupt nicht lange mit Modedesignen oder sonstigen Dingen ab. Sie wissen, ihr bester Berater ist ihr Schneider, zu ihm können sie jederzeit kommen und um Rat fragen, er hat Stoffe da und sucht gleich den passenden für seinen Kunden aus, er weiß, was zu besten Saarfarbe, Fasellumfang, Größe und Lebensweise die rechte Ergänzung ist, und er baut den Anzug — das Wort hat wirklich nicht so unrecht! — mit Lieberlegung, Vorsatz und aller Schneiderei. In regelmäßigen Zeitabständen hält die Innung für ihre Mitglieder ja Schulungskurse ab, so daß die Vertrauenshaftigkeit der Meister immer mehr vertieft wird.

In den Bergen ist Winterportwetter, Nordwetter, weiße Schafellmäntel und weiße Vorderhänge sind der letzte Schrei. Aber bei uns Schneiderei liebhaber die Mode schon mit den Frühjahrsleidern der Damen und den Sommeranzügen der Herren. Anfang Februar bekommen die Schneidermeister ihre Stoffe, auch Stoffe, die nach einer Liebergasse mit immer besser und bauerhafter werden, und ihre Musterzeichnungen.

zum Schneidermeister kommt, desto länger muß er warten. Denn je weiter das Frühjahr vorrückt, desto mehr häuft sich die Arbeit an, jede Arbeitskraft ist überfordert, das Mügel eifen wird überhaupt nicht mehr kalt. Wenn aber einer, der sich zu dem Entschluß durchgerungen hat, im Sommer 1939 mit einem neuen Anzug auf der Straße zu erscheinen, gleich in diesen Tagen zu seinem Meister kommt, dann findet er eine aufgeräumte Werkstatt vor, einen Meister, der ihn mit Wut beraten kann, und Gesellen, die mit frischer Arbeitskraft aus Werk gehen. Also, jetzt ist die beste Zeit, zum Schneider zu gehen!

Ihr Schneidermeister hat jetzt Zeit!

Wir bitten Sie, Ihre Frühjahrsaufträge schon jetzt zu geben, damit eine prompte Lieferung und gewissenhafte Ausführung gewährleistet werden kann. Bitte achten Sie auf nebenstehendes Gütezeichen.

Herrensneider-Innung, Halle (Saale)

Paul Paarsch Schneidermeister
Inhaber des Gütezeichens
Wettiner Straße 23b - Ruf 23356
Anfertigung erstklassiger Damen- u. Herrenmoden sowie Uniformen
Größter Spezialist für Reikleidung am Platze
Lieferant der Universitäts-Reitschule

F. R. Ludwig
Große Ulrichstraße 40.
Alfons Pawlik
Schneidermeister
Halle-S., Hedwigstr. 1, Ruf 36464
Die Werkstatt guter Maßkleidung

Tuche Futterstoffe Schneidereiartikel
vom Spezialhaus für das Schneidergewerbe
Paul Schmidt & Co.
Halle (Saale), Bergstraße 7
Ecke Kleine Ulrichstraße — Nähe Ufa
Verlangen Sie bei Ihrem Schneidermeister unsere reichhaltige Muster-Auswahl

Reinhold Voigt
Ruf 21918 Halle a. S. Sternstr. 4
Spezialgeschäft feiner Futterstoffe, Knöpfe und Schneiderartikel
Werkstattinrichtungsgegenstände

Für das Handwerk nur die
Mundlos-Schneidermaschine
Klasse 260 Z
Vielfach erprobt, stets bewährt
GUST. LERCHE
Kl. Ulrichstr. 33 - Gegr. 1894

Ludwig Oelschläger
Osanderstraße 8 - Ruf 36378

FRITZ FREITAG
Maß- und Vogelballnähting
HALLE-SAALE GEISTSTRASSE 29

Paul Goroll
Schneidermeister, Friesenstraße 31.
Seit die Saale-Zeitung

Auch für den Maßschneider:
Platz-Universal Klasse 361
Platz-Nähmaschinen-Haus, Gr. Ulrichstr. 17

Hermann Trier
Schwetschkestraße 8, Ruf: 28105
Maßschneider für Uniformen und Zivil
Georg Andrei
Bettelstraße 8, Fernruf 23974

Fritz Frommann
Schneidermeister, Krausenstr. 19.
Franz Wottawa
Universitätsring 6 - Ruf: 23074

4 neue Heime im Gau Halle-Merseburg

Sollen Pimpfe und Jungmädel im Keller hausen?

Auch die Kegelbahn ist keine Stätte der Erziehung / 72 Heime der Hitlerjugend sind für das kommende Baujahr geplant

Widrige Luft schließt uns entzauen, als wir den Eingang zu einem sogenannten 'Heim' der HJ betreten. Durch dünne Gänge...



Heim der HJ in Golpa (Kr. Bitterfeld).

frisch herbe Jungsluft. Ein Näherzimmer mit eingebauten Schränken befindet sich im Vorgelände...

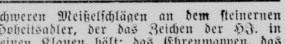
Aber nicht nur für die winterliche Zeit ist das Haus gerüstet, auch für Sport und Spiel ist reichlich Platz...

Die Gemeinde Leuna hat ihrer Jugend ein Großheim erbaut, in dem seit einem halben Jahr etwa 1500 Jungen und Mädel ihren Dienst tun.

räume, Näherzimmer, Badelwertstatt, Radfabrik und eine Küche für die Mädel des HJ...

Vorbildliche Heime, wie diese drei, die wir beiläufig, sehen in 14 Städten und Orten unseres Gau's...

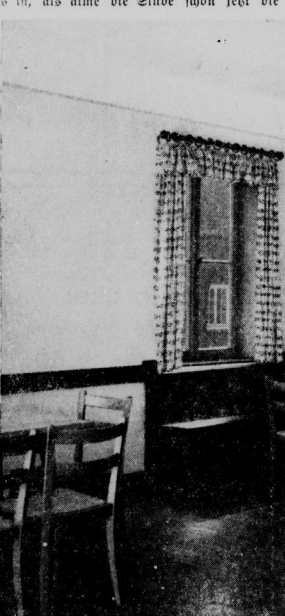
So kamen wir nach Wehlitz b. Schönebis, einer Gemeinde mit etwa 1500 Einwohnern. Dort hat der Besitzer der Kautzfabrik Keller, des ersten Mutterbetriebes im Gau Halle-Merseburg...



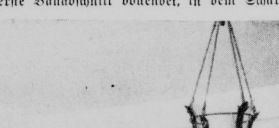
Friedrich Müller, Schulamtsleiter am Leipziger Tuem

schweren Reichsfeindlagen an dem Kleinernen Wehlitzbader, der das Reichen der HJ, in seinen Klauen hält...

Das geräumige Schatzzimmer für die Mädel liegt mit der Fensterseite zum Ziden hin, so daß das Licht voll einströmen kann...



Scharraum des Heims der HJ, in Golpa bei Bitterfeld, von dem der erste Bauabschnitt fertiggestellt ist.



Bitterfeld, von dem der erste Bauabschnitt fertiggestellt ist. (Aufnahmen: Bildstelle Mittelland).

Gau's Halle-Merseburg in würdigen Namen unterbringen! Hinter diesen Zeilen birgt sich also eine Aufgabe für künftige Jahre...

Erwählter Besteller Der 31jährige in Elberfeld geborene und in Leipzig wohnende Engelbert B. war um einen in Magdeburg unterliegenden Arzt...

Gegen Erkältung! JAMAICA-RUM-Versch. Schwedenmarke. Preis 2.90 3.20 4.00 4.50 RM.

Verfahren wegen Urkundenfälschung und Provisionsbetruges. A. konnte in Halle ermittelt und vorläufig festgenommen werden.

Raufgüßlichste festgenommen Der 31jährige am Roederberg in Halle wohnende Friedrich St. wurde wegen schwerer Urkundenfälschung und Beregung gegen das Dampfelektro festgenommen.

Diemich. Das Fest der goldenen Hochzeit feierten Reichsbahnreferent L. R. August Richter und seine Ehefrau Marie geb. Reichardt.

Heideburg. Silberne Hochzeit feierte Gustav Zorn mit seiner Ehefrau, dem 25-jährigen Lebensjahre der Jungfrau Karl K. P. Bredenhoffstraße 10.

Volksgeossen! Beacht die Wchlußkundgebung des Reichssozialbundes heute abend 20 Uhr im Reichshof!

Neues aus der Stadt Ammendorf

Pläne für verstärkten Wohnungsbau

Aus der Ratsherrenitzung / Zweite Nachtragshaushaltsjahrgang 1938

Ammendorf. Nach einer längeren Arbeitspause tagen gestern die Ratsherren. Sie nahmen zunächst einige geschäftliche Mitteilungen des Bürgermeisters entgegen...

Die 40 Kleinwohnungen des 2. Bauabschnitts der Mitteldeutschen Heimstätte sollen zur Sicherung ordnungsmäßiger Bewirtschaftung und Vermeidung gesundheitlicher Gefährdung...

Gegen die vorgelegte 2. Nachtragshaushaltsjahrgang für 1938 wurden Einwendungen nicht erhoben.

Ein im Jahre 1914 zwischen der damaligen Landgemeinde Ammendorf und einer Erwerbsgesellschaft abgeschlossener Vertrag enthält eine Klausel, die nach den heute geltenden Bestimmungen sehr unrichtig ist.

Rebenbei bemerkt, steht der nun aufgestellte und behördlich bereits genehmigte Wirtschaftsplan der Stadt Ammendorf nur an einer Stelle, 'Siedlerhöfen' vor.

baumbekanntes an den öffentlichen Wegen wird der Bürgermeister in Zukunft die mehrjährige Verpachtung an einen zuverlässigen Schipächter...

Unter Punkt 'verschiedene Grundstücke' wurden u. a. dem Turnerverein Ammendorf das Gelände 'Mädeltribüne' auf weitere fünf Jahre...

Zur Sprache kam schließlich die Errichtung von weiteren 80 Siedlerhöfen an der Liebenwitzerstraße...

Rebenbei bemerkt, steht der nun aufgestellte und behördlich bereits genehmigte Wirtschaftsplan der Stadt Ammendorf nur an einer Stelle, 'Siedlerhöfen' vor.

Ein im Jahre 1914 zwischen der damaligen Landgemeinde Ammendorf und einer Erwerbsgesellschaft abgeschlossener Vertrag enthält eine Klausel, die nach den heute geltenden Bestimmungen sehr unrichtig ist.

Die fünf Großen /

Die fieberhafte Suche nach den geheimnisvollen Bombenattentätern rückt erneut die gefährliche Tätigkeit der Scotland-Yard-Männer in den Mittelpunkt allgemeinen Interesses.

Fünf Männer stehen an der Spitze von Scotland Yard. Alle fünf haben sich bereits in den ersten Jahren ihrer Dienstzeit durch die Aufdeckung irgendeiner besonders schwerigen „Falle“ hervorgetan und verdanken diesem Erfolg ihre spätere Laufbahn. Gehen auch sämtliche Detektive von London Scotland Yard als besonders fähige Köpfe — nicht weniger als tausend Personen — in den Diensten zu fassen, man die Arbeit der obersten Kriminal-Kommissare schon als genial bezeichnen. Brown, Frost, Finxton, Hamfins, Neil, das sind die Namen der jetzigen „Superintendenten“, in deren Reihen sich die rassisthastischen Verbrechen aufzählen.

Mr. Brown: Ein Selbstmörder wird identifiziert.

Brown hat seinen Ruf durch eine Weisheit begründet, von der das Empire viele Jahre lang sprach. Er hat einen ungeliebten Selbstmörder identifiziert, dessen Namen er mit einer betriebl. unglücklichen Kombination ermittelte.

In einem Zimmer des Imperial-Hotels am Piccadilly Square hatte ein etwa fünfzigjähriger Mann Selbstmord begangen. Da von ihm kein Name und keine Adresse im Rembrandt angegeben und auch sämtliche Beschlüsse mit seinem Tode verbrannt worden waren, ließ sich eine Namensermittlung zunächst nicht durchführen.

Brown, mit der Aufdeckung des Falles betraut, suchte deshalb zuerst nach Monogrammen in der Wäsche. Aber auch diese waren herabgeschritten worden. Nur an einem einzigen Zolchenschild fanden sich spärliche Reste eines Monogramms, das offenbar, weil die Schere nicht idarig genug gewesen, nicht ganz hätte entfernt werden können. Die Reste des Monogramms lösten den Namen „M“ oder „N“ aus. Brown untersuchte nun mit einer starken Lupe die Unterleiste der im Men verbrannten Briefschaften, und hier fand sie wieder ein Zolchenschild, aus dem ein „M“ und die obere Hälfte eines „N“ noch ziemlich deutlich durch die Lupe zu sehen waren. Auf einem Stückchen Papier fand sich ein großes „N“.

Brown ließ nun seine Phantasie spielen. Er rekonstruierte aus dem großen „N“ den Namenen John als einen der gebräuchlichsten und verlegte dann aus den übrigen Buchstaben einen im Englischen häufigen Familiennamen zu bilden. Aus der Kombination dieser Buchstaben und der vom Kommissar ergänzten fehlenden Vokale ergab sich ein Name: Brown. Brown 20 als zu unvorstellbar gleich wieder ab. Aus den letzten fünf jedoch mochte er das Wort Mitchell und meldete Scotland Yard, daß der Selbstmörder angeblich John Mitchell gewesen haben würde.

Als der Name am anderen Tag in den Zeitungen erschien, meldete sich bald darauf eine Krankenschwester namens Ethel Mitchell, die ihren Bruder seit längerer Zeit vermisste und ihn in der Leiche des Selbstmörders tatsächlich wiedererkannt. Nur die Aufdeckung dieses Falles erhielt Brown seine erste Auszeichnung und wurde von nun an in allen schwereren Fällen herangezogen.

Hamfins: Ein Juwelen Diebstahl wird geklärt

Hamfins, der zweite der „großen Fünf“, verdiente seine Sporen durch die Aufklärung eines großen Juwelen Diebstahls in Londoner Briefkästen. Ein englischer Prinz hatte eines Tages mit einem ausländischen Aristokraten intime Freundschaft geschlossen. Mehr oder minder ineffiziente Liebesbeute verbanden die beiden sichtlich fest, und es gab bald keine Gelegenheit mehr, in der man den

Bravourstücke der Detektive von Scotland Yard. Von P. Hausmann

Prinzen ohne den fremden Geliebten sah. Eines ein Jahr verging, als plötzlich in den gesellschaftlichen Kreisen größere Schmuckdiebstähle vorkamen. Erst aber, die Verdächtige davon zu verhandeln, schließlich wurden einige Beamte von Scotland Yard, darunter Hamfins, beauftragt, die englische Aristokratie und die bei ihr verkehrenden Götter genauer zu beobachten.

Kaum begannen diese Nachforschungen, als der fremde Geliebte plötzlich spurlos verschwand. Vergeblich suchte man seine Spur. Da verteilte Hamfins auf den Einfall, sich selber als vornehmen Aristokraten auszugeben und einen ausländischen Dieblichen als Reisegefährten zu suchen. In immer neuen Formen interessierte der Kriminal-Kommissar ein Jahr lang in den verschiedensten englischen, französischen und amerikanischen Blättern. Eines Tages meldete sich in Monte Carlo tatsächlich der gewünschte Mann und erklärte seine Bereitwilligkeit, als Reisebegleiter mit Hamfins zu fahren. Damit war der vermutete Juwelen Dieb gefunden, aber doch nicht seiner Verbrechen überführt.

Monatelang reiste der Kommissar mit dem Adeligen in ganz Europa herum, ohne daß er einem neuen Diebstahl oder dem alten auf die Spur gekommen wäre. Endlich, als er schon sein Spiel verloren geben wollte, verteilte er auf den letzten Ausweg. Unter einem fingierten Namen begann er mit seinem Sekretär einen Briefwechsel, der sich auf Juwelenkäufe bezog. Tatsächlich ließ der Adlige noch einiger Zeit an und nannte einen weiteren Namen, den keines er nicht komplizierte. Damit hatte Hamfins ungewohnt viel gewonnen. Es gelang ihm, im Laufe eines weiteren halben Jahres die ganze Bande, an deren Spitze der ausländische Dieb stand, auszufinden. Die Leute wurden den englischen und französischen Behörden übergeben, bekamen hohe Freiheiten. Ein großer Teil des Schmuckes konnte wieder herbeigeführt werden.

Finxton: Eine Verbrechenbande wird verhaftet.

Finxton — ein Name, den jeder Junge aus alten Schmäfern und Kriminalgeschichten kennt! Sagenumwoben, zum Beglückten benannt wie Sherlock Holmes. Aber Finxton ist nicht mehr. Als er noch einen ziemlich untergeordneten Posten bei Scotland Yard bekleidete, erhielt er eines Tages den Auftrag, einigen Diebstählen nachzugehen, die in dem ihm unterstellten Bezirk von London vorgenommen waren. Finxton begab sich ganz allein und ohne jede Hilfe in die verschiedenen Kreise von Whitechapel in der Erwartung, dort vielleicht irgendein Geheiß belauschen zu können, das ihn auf die Spur brächte.

Nach einigen Tagen hörte er wirklich einen Schlupfminnen nennen, der schon oft zur Vergebung von Diebstahl hatte herhalten müssen. Sofort begab sich Finxton dorthin. Kaum aber hatte er mit einem Nachschlüssel die Tür geöffnet, fand er sich einer ganzen Bande gegenüber. Schon stießen einige Revolver nach ihm. Doch Finxton behielt seine Ruhe. Er sprach die einzelnen Verbrecher, die er natürlich von früheren Kriminalfällen her gut kannte, bei ihren Namen an, erkundigte sich nach ihren Familien und meinte schließlich, sie sollten doch keinen Widerstand leisten. Zwischen Detektiv und Dieb bestande ja die alte Regel, daß dann, wenn der Kommissar einen Missetäter entdeckte, dieser dem Beamten ohne Widerstand auf Polizei folge. Und diese Regel mußte auch heute eingehalten werden. Die Bande war darauf verfaßt, daß sie sich ergab und feigenmännlich werden konnte, ohne die einzelnen Verbrecher wieder einzeln, an Widerstand zu denken. Finxton hatte den ganzen Gang seines Lebens gemacht. Zeit

Der Führer empfing die höheren Befehlshaber der Wehrmacht



Der Führer und Oberste Befehlshaber der Wehrmacht empfangen, wie wir gestern meldeten, in den Räumen der Neuen Reichskanzlei die höheren Befehlshaber des Heeres, der Kriegsmarine und der Luftwaffe. Unser Bild: In Gegenwart von Generalleutnant Göring begrüßt der Führer die Generale der Luftwaffe. Heinrich Hoffmann (K).

Neil: Ein Mord wird geklärt.

Seit romantischer Einspielheiten war jener Kriminalfall, zu dessen Lösung Kriminal-Kommissar Neil vom Scotland Yard-Departement berufen wurde. Ein Fußgänger hörte in den frühen Morgenstunden in einer Straße von Chelsea plötzlich verzeimliche Schritte aus einem eleganten Gartenhaus. Auf dem Balkon der Villa stand eine junge Frau mit einem Revolver in der Hand und rief mit allen Zeichen des Entsetzens dem Mann zu, es sei ein Mord geschehen und er möge sofort die Polizei verständigen.

Sehn Minuten später waren drei Leute vom Scotland Yard-Departement unter der Führung Neils am Tatort. Als die Kriminalbeamten den Salon betraten, sah sie ihnen ein furchtbarer Mord. Auf dem Teppich lag in einer Umhülle der Eigentümer der Villa, der Großindustrielle Charles Ray. Neil stellte fest, daß der Mörder vier Schritte abgemessen hatte, von denen einer der erste, ein Kopfstoß, den Tod des Unglücklichen herbeigeführt haben mußte. Ein Schranz im Salon, in dem sich der Familienchatel befunden hatte, war zerbrochen worden. Offenbar hatte es der Mörder auf diesen Raub abgesehen gehabt.

Oben diese Tische stellte sich Neil. Dem fiel nämlich auf, daß die junge Frau, die im Hofe rief, nicht die Gattin des Industriellen, sondern dessen Geliebte war. Außerdem hatte er beim Betreten des Zimmers auf dem Tisch ein halbeleertes Glas Bier bemerkt, das für eine Zeit vorher als ein Glas Wein zurückzuführen, verstanden war. Im Vorhof mit Neil gab die junge Dame an, sie hätte die Wäsche im Schreibtisch des Industriellen gefunden und damit nach dem Einbruch gestört, der jedoch verschwunden sei. Sonderbarerweise wies aber die Geliebte, mit denen Ray getötet worden war, dieselbe Größe auf wie das Kaliber des Revolvers der Freundin. Die Annahme, das Mädchen habe den Raubmord nur vorgezogen und sie den Tod der Toten zu vermeiden, lag nahe. Aber auch dies genigte Neil nicht, denn er erinnerte sich an das verschwundene Glas Bier und beantragte Öffnung der Leiche. Das Ergebnis zeigte, daß der Industrielle mit Blaufäule verstarbt worden war. Dies ermahnte den Fall natürlich. Neil erkundigte sich, ob der Industrielle an diesem Tage habe Bier kaufen lassen, erfuhr jedoch darüber nichts. Es war ihm also in einer Filiale ausgehakt worden, und die stammte von seiner Frau.

Damit war das Rätsel für den Kommissar gelöst. Die später durchgeführte Vernehmung bewies auch die Nichtigkeit seiner Kombinationen. Mrs. Gattin, die von dem Verhältnis ihres Mannes mit dem Mädchen gewußt hatte, erregte es in ihrer Eitelkeit nicht, länger und heimlich die beiden zu verhehlen. Sie schmuggelte deshalb einige Bierflaschen in die die etwas Blaufäule gepuffen hatte, in ihre Wohnung, ehe sie sich aufs Land begab, in der bestimmten Hoffnung, die beiden würden sie bei ihren verdorbenen Intamantien austrinken. Gleichseitig plante die Freundin die Ermordung des Geliebten, um sich die Schmuckstücke anzueignen. Zufällig trafen beide Mordanschläge zusammen, und so wurde Ray das unglückliche Opfer beider Verbrechen.

Frost: Der Mord aus der Ferne.

Schließlich noch ein Abenteuer Frosts. Er wurde eines Tages von der Leiche einer Frau gefunden, die an einer Quelle in der Nähe von London spurlos verschunden war. Der Arzt, der die Leiche durchführte, stellte einen Verstoß fest. Frost gab sich damit nicht zufrieden. Er erkundigte sich nach dem Familienverhältnissen der alleinstehenden

Dame und erfuhr, daß sie die ungeliebte Gattin eines schon vor Jahren nach Amerika ausgewanderten Flinders war, der in USA ein zweites Mal getrauert hatte. Diese Tatsache war der ersten Frau bis vor kurzem unbekannt gewesen. Nur durch einen Zufall, durch den Besuch eines Mannes aus jener Stadt, in der ihr Gatte jetzt lebte, bei Bekannten von ihr in London, war sie an das Tageslicht gekommen. Die Frau, die ihren Mann vermutlich noch immer liebte, beschloß darauf, mit ihrem geliebten Erbarmen nach Amerika zu fahren, um dort den Angetreuen zur Rede zu stellen. Dies teilte sie ihm auch in einem Briefe mit, dessen Konzept Frost aus einer Schublade in ihrer Wohnung vorfand. Da die Frau jedoch an einem schweren Nervenleiden litt, wollte sie vor ihrer Amerikareise noch eine Kur versuchen, um gesund zu werden. Frost kombinierte nun folgenden Tatbestand:

Der Mann in Amerika hatte, vermutlich durch eine Mitteilung seiner Frau, von deren Nerven erfuhr. Um ihre Ueberfahrt zu verhindern, schickte er ihr vorzüglich ein Heilmittel mit dem Bemerken, dies sei irgendeine Duelle — weil dort reines Wasser wäre — einzunehmen. Die Frau besorgte die Frau, nahm das Mittel, das aller Wahrscheinlichkeit nach einen sofort wirkenden Giftstoff enthielt, und ließ daran. Nun wurde die Öffnung der Leiche beantragt. Sie ergab tatsächlich Tod durch Einnahme von — Zyanid. Der Mann legte ein Geständnis ab.

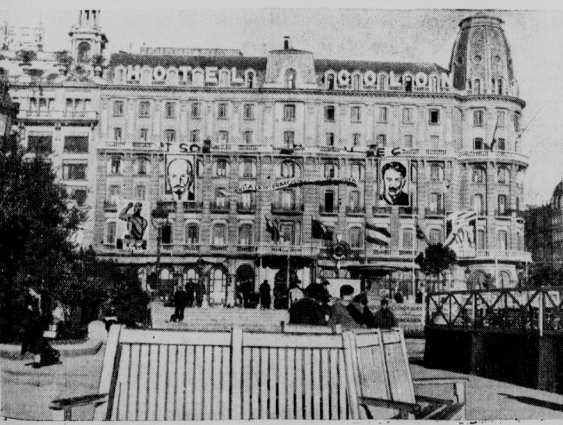
Silber-Kronen für Norwegen

An der norwegischen Staatsbank wird schon seit längerer Zeit der Plan erwohnt, die fälschlichen Kronen-Stücke wieder einzuführen. Es hat sich gezeigt, daß die jetzigen aus Nickel geprägten fünf- und zwei-Kronen-Stücke in steigendem Umfang von Fälschern mißbraucht werden. Das ist schon genug, denn der Herstellungskosten des 100-Cre geltenden Kronen-Stückes betraut kaum 1/4-Cre. Das große Silbervermögen, das im vorigen Jahre in den rühmlichst gelungenen Raubüberfällen neu entdeckt wurde, hat den Bestrebungen zur Wiedereinführung der alten Silber-Kronen neuen Aufschwung gegeben. Der Uebergang zur Silberprägung würde eine Ausgabe von rd. 5 Mill. Kronen erfordern, aber das wird nicht als Hindernis für die aus anderen Gründen erwünschte Münzreform betrachtet.

Ueber hundert Vaten suchten einen Täufling

Wienand stand vor einer reichen Haus, beherrschte in der litauischen Hauptstadt eine arme Mutter. Sie sammelte, ihr vor kurzem abgestorbener Junger Sohn sei noch immer ein kleiner Fidei, mit der das Geld zur Taufe fehle. Die fromme Hausbesitzerin war sofort bereit, Potentiale für den Kleinen zu übernehmen. Sie notierte sich Namen und Wohnung der armen Mutter und entließ sie mit einem reichlichen Summe und dem Versprechen, am Tauftag pünktlich in der Wohnung zu erscheinen. Die Einlösung des Versprechens war nicht so einfach, denn klar und Treue der angehenden Wohnung des Täuflings waren am Tauftag nicht geklärt mit über hundert Vätern und Bräuten. Man kam ins Gespräch und da stellt sich heraus, daß alle die Wartenden Vaten und Bräuten waren, die verabschiedet den kleinen Jungen luden, für dessen Taufe sie der „armen Mutter“ mehr oder minder große Beiträge leisten wollten. Der Täufling ist wahrscheinlich noch gar nicht geboren, die achtschwängliche Mutter wohnt ebenfalls nicht in der angegebenen Wohnung. Sie wird jetzt von der Polizei gesucht.

Die Komintern-Einpeitscher schon vor Tagen aus Barcelona geflohen



Als die Truppen General Francos in Barcelona einrückten, fanden sie dieses Haus an der Plaza de Catalunya leer. Es war bis vor wenigen Tagen das Hauptquartier der Komintern in Sowjet-Spanien. Die saubere Brut hatte sich in Voraussicht des Kommens aus dem Staube gemacht. An der Front des Hauses waren Bilder Stalins und Lenins angebracht. Weibild (K).

444 Einzelmeldungen / Merseburger Hallenperle ist beladigt.

Der Vertreter der deutschen Schützinnen, Gausmann für Westfalen, Fritz Schön (Kern), hat einen Sieg bei der Schützinnen-Wahl...

gebildeten 36 Wettbewerber wurden nicht weniger als 444 Einzelmeldungen abgegeben...

Deutsche Skifahrer siegen

Abfahrtslauf in Garmisch - Christel Cranz und Willt Walch in Front

Mit einem großen deutschen Erfolge endete am Donnerstag der Abfahrtslauf der 3. Internationalen Wettbewerbe in Garmisch-Partenkirchen...

Zeit (Schweiz) 5:31,2 - Wanner, etwa 4 1/2 Kilometer: 1. Willt Walch (Deutschland) 4:43,2; 2. Christel Cranz (Deutschland) 4:55,2...

Schafft Heime für die HJ

Aber der Sportplatz gehört dazu!

Wenn heute jemand der sich nicht mehr zu dieser Generation gehört und in ihrer Jugend eine ganz andere Gesangs- und Erziehung erhielt...

Fölsdek lehrt in Halle

Der mehrfach Europameister und Olympiasieger, der 23-jährige Ringlerer von Fölsdek führt an...

Neger ganz unter sich

Joe Louis fight in der ersten Runde

Im New Yorker wurde die Schwergewichts-Boxschlacht zwischen Joe Louis und seinem Gegner...

1. I.-R. Plauen wieder Meister

Wohldemands-Mittelrhein in Spindelwäse

Im Gebiet von Spindelwäse wurde am Freitag der erste Lauf der Mittelrheinischen Wettbewerbe...

Einmal allerdings ist es, was uns besonders an der Planung dieser neuen HJ-Heime auffallen soll...

das nicht mehr gut möglich, da die Zerstörungen mit lebendigem Beispiel vorangegangen ist...

Erst alle Neune, dann auf den Knopf drücken

Ganz neu: Kegle elektrisch!

Der automatische Kegeleuge, das Ergebnis einer 500-Franken-Wette

Ein Schalter in der Schwelz, der erst mit einigen Knöpfen sich am Knopfplättchen verriegelt...

Freizeitsport in Mariendorf

Freizeitsport: 1. B. Weidner (im Zick) 2. Schumann; 3. Zander; 4. Helwig; 5. Helwig...

Man soll heute nicht gelacht werden, daß häufig jede Heime Gemeinde einen Sportplatz...

Ter mechanische Kegeleiferer der automatische Kegeleiferer, der seit langem ein Bedürfnis der Sportler, sondern auch in Deutschland bei unserem Mangel an Arbeitskräften...

Mitteldutsche Börse

Verriegelt: Halle, Leipzig, Dresden, Chemnitz, Magdeburg, Leipzig, den 26. Januar

Rus meinem Sportverein

1939, Halle 96. Am Sonntag 14 Uhr auf unserem Platz Fußballspiele gegen...

Table with 2 columns: Berliner Börse 26. Januar 1939 and Deutsche Anleihen. Includes entries like 5 Dtsch. Reichsanl., 45 Dtsch. Reichsanl., etc.

Table with 2 columns: Bank-Aktien and Industrie-Aktien. Includes entries like Allg. D. Cr.-A., Berl. Handelsg., etc.

Table with 2 columns: Mitteldutsche Börse and Deuts. Investver. V. Includes entries like Chem. u. Hyd., Dred. Chemn., etc.

Table with 2 columns: Freiverkehr and Bepf. DEVENKURSE. Includes entries like Akt.-B. Coblen., Akt.-Malzfabr., etc.

Wirtschaftszeitung

„Ohne Bauerntum stirbt das deutsche Volk“

Reichsminister Darré eröffnet die „Grüne Woche“ / Kampf um Nahrungsfreiheit

Bauwirtschaft rationell schaffen!

Forderungen Dr. Todis zur Leistungssteigerung

Am vierten Tage des Sechstages der Bauwirtschaft für Wirtschaftsjahr der NSDAP in München...

1. Eine härtere Arbeit in den Betrieben... 2. Ein härteres Leben in den Betrieben...

Februar-Quoten für Teigwarenhersteller

Die Hauptvereinigung der deutschen Getreide- und Teigwarenhersteller...

Generale A.G. Leipzig in Wafflerberg

Die Generale A.G. Leipzig in Wafflerberg, die im Geschäftsjahr 1938/39...

Bei der Eröffnungsfeyer der „Grünen Woche“...

Es sei Zeitsunde, so fuhr der Minister fort, daß...

Unser Unabhängigkeit vom Ausland ist ganz erheblich...

Zieler in dem Ringen um die Nahrungsfreiheit...

In diesem Zusammenhang ging der Reichs Ernährungsminister...

Die Restherstellung der Landkultur ist eine hochpolitische...

Ich bin in letzter Zeit mandatum gelangt worden...

Invalidenmarken der Handwerker

Was wird aus bereits geklebten Marken?

Die kriegsbeschädigten Handwerker sind durch Gesetz...

Künftige Rundfunkkustantanz

Vereinfachung im Gerätebau gefordert

Vor der Gesellschaft der Freunde der Deutschen Akademie...

Dividendenorschläge

Schiffbauerei „Nordhorn“ A.G., Westermünde...

Magdeburger Zuckerrationen

Magdeburg, 26. Januar. Die Zucker- und Verbrauchssteuer...

Berliner Metallnotierungen

Berlin, 26. Januar. Preise im 100 kg Silber 1 kg...

Wasserstände von heute!

Table with 3 columns: Ort, Stand, Differenz. Lists water levels for various locations like Suhl, Rochwitz, Frotha, etc.

Familiennachrichten

Für die zahlreichen Beweise aufrichtiger Teilnahme...

Frau Anna Voigt

geb. Damm

sagen wir allen hiermit unsere herzlichsten Dank.

In tiefer Trauer

von den Hinterbliebenen

Theodor Voigt

Sylbitz, Dommitz, im Januar 1939.

Familiennachrichten

Aus Zeitungsnachrichten und nach Familienangehörigen

Geborenen:

Galle A. E., Wilhelm Helmberger, 27. Januar...

Verlobungen:

Cueblich: Charlotte Müller und Paul Angerer.

Verheiratungen:

Schmidt: Geborene: 10. Februar...

Waschkörbe Wäschekleppen

Die Weckart der Kleppen...

Korb-Lühr

Untere Leipziger Str. Ecke Kl. Märkerstr.

Altsilber altes Silberschild

Altsilber altes Silberschild...

Keine Originalzeugnisse

Keine Originalzeugnisse...

Meys Stofflager

1 Dutzend 2,40 M Niedrige...

Zwangserklärungen

Es werden öffentlich mitteilbar...

Sonnenbad, den 26. Januar, 10 Uhr...

Galle, H. Wolf-Güter, Ring 13.

1. Herrmann, 1. Marie Mühl...

Herrn, Obergerichtsbuchhalter.

1. Herrmann, 1. Herrmann, 1. Herrmann...

1. Herrmann, 1. Herrmann, 1. Herrmann...

1. Herrmann, 1. Herrmann, 1. Herrmann...

1. Herrmann, 1. Herrmann, 1. Herrmann...

1. Herrmann, 1. Herrmann, 1. Herrmann...

1. Herrmann, 1. Herrmann, 1. Herrmann...

1. Herrmann, 1. Herrmann, 1. Herrmann...

1. Herrmann, 1. Herrmann, 1. Herrmann...

Lesen und weitergeben!

Für Stotterer

Um allen mit Sprachstörungen...

Kein Sprachgestör veräume diese Gelegenheit!

Jeder, der stottert...

in Halle, Gr. Steinstr. 1-2, III.

Dr. phil. Schraale's Spezial-Institut...

Naumburg, Saale. 30jähr. bestmögliche Praxis

VEREINS-NACHRICHTEN

Siebt. Am 1. Vortagesmorgen...

16 Uhr, Vortrag mit...

2. Vortrag mit...

3. Vortrag mit...

4. Vortrag mit...

5. Vortrag mit...

6. Vortrag mit...

7. Vortrag mit...

8. Vortrag mit...

9. Vortrag mit...

10. Vortrag mit...

11. Vortrag mit...

12. Vortrag mit...

13. Vortrag mit...

14. Vortrag mit...

15. Vortrag mit...

16. Vortrag mit...

17. Vortrag mit...

18. Vortrag mit...

19. Vortrag mit...

20. Vortrag mit...

21. Vortrag mit...

22. Vortrag mit...

23. Vortrag mit...

24. Vortrag mit...

25. Vortrag mit...

26. Vortrag mit...

27. Vortrag mit...

28. Vortrag mit...

29. Vortrag mit...

BALD KOMMT DER FRÜHLING

Ich zeige die neuen Kinderwagen

zu niedrigen Preisen

in fabrikartiger Auswahl

Sportwagen auf 6 Rädern

19.00 21.50 25.00 27.00 32.00 usw.

Matronen, Decken und Kissen preiswert

BRUNO PARIS

Kl. Ulrichstr. 2 bis Doppelstr. 3 Min. v. Markt

Das große Fachunternehmen für Mitteldeutschland...

in großen und immer richtigen Auswahl in Kinderwagen und Kinderbetten

„Ich finde: Man kann

die Wäsche

nur mit dem Schmutzloß Burnus

so mühe-los

tauber kriegen“

Fragen Sie einmal erfahrene Hausfrauen...

Dann werden Sie solche Antworten bekommen.

Das schafft nur Burnus:

Aur Burnus löst kein Einweichen biologisch...

den meilen Schmutz aus den Wäscheleihen heraus...

ohne das Gewebe anzugreifen. Ohne anstrengendes Reiben...

und Bürsten und langer Roden wird die Wäsche...

dolmen sauber. So wird die Wäschearbeit leicht gemacht...

die Wäsche gelöst und ein Waschmittel und Steuerung...

gelöst. Burnus ist sehr sparsam im Gebrauch. Ein Glasfäßel...

für den Eimer Wasser genügt. Schon für 15 Pf. erhalten...

Sie eine Probefolie Burnus bei Ihrem Kaufmann.

Burnus löst den Schmutz

und schon die Wäsche

ist sauber

ist sauber

ist sauber

ist sauber

ist sauber

ist sauber

ist sauber

ist sauber

ist sauber

Les die Saal-Zeitung!

Les die Saal-Zeitung!

Les die Saal-Zeitung!

Die Kleinzellige

ist erfolgsprobiert!

ist erfolgsprobiert!

Winterrichte

Winterrichte

Winterrichte

Stoffenlos!

Stoffenlos!

Stoffenlos!

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt

urn:nbn:de:gbv:3:1-848345-193901272-fragment/page=0011

urn:nbn:de:gbv:3:1-848345-193901272-fragment/page=0011



Reichsleiter Darré in München
Marktordnung - Schrittmacher europäischer Außenhandelsordnung

Darré auf der Tagung der Kommission für Wirtschaftspolitik / Neuordnung nur in ehrlicher Zusammenarbeit möglich

Auf der Tagung der Wirtschaftspolitischen Kommission der NSDAP in München legte Reichsleiter Darré dar, welchen Beitrag unsere Marktpolitik zur Schaffung einer neuen Wirtschaftsordnung leisten könne bzw. gelte. Reichsleiter Darré erwähnte die Grundgedanken der nationalsozialistischen Wirtschaftspolitik. Ziel der tragischen Grundpläne, nach dem die agrarpolitischen Operationen nach der Machtübernahme angelegt worden seien, liege vornehmlich in der Befähigung der Nation zum Selbstleben. Ziel der tragischen Grundpläne, nach dem die agrarpolitischen Operationen nach der Machtübernahme angelegt worden seien, liege vornehmlich in der Befähigung der Nation zum Selbstleben.

um diesen mitteleuropäischen „Ordnungsblock“ wie von selbst auch andere Staaten in wohl ausgearbeiteten und festigen Wirtschaftsbeziehungen, wobei die Grundlage für eine wahre neue europäische Ordnung geschaffen werde. Für diese neue Ordnung müßte auf Deutschland seine Außenhandelsbeziehungen neu gestalten, und zwar zunächst innerhalb des mitteleuropäischen „Raumes“ treibe er keine „Autarkie“ dieses größeren Raumes an, genau so wenig, wie er ernstlich eine strenge und völlige Abschließung Deutschlands von der übrigen Welt verlangt hat. Deutschland ließe demnach, mit allen Ländern der Erde einen gelindesten Gütertausch zu pflegen.

Gute Marktbeschickung mit Seefischen
Starke Anlieferungen von Brotzetreide / Eier-Zuteilungen ungenügend

Wochenbericht der Landesbauernschaft Sachsen-Anhalt

Die Anlieferungen von Brotzetreide blieben auch in der vergangenen Woche in hohem Maße an. Dagegen war eine nennenswerte Verringerung in den Anlieferungen von Getreide, wobei sich besonders der größeren Betrieben Gebrauch gemacht werden. Fraugeräte, auch in guten Qualitäten, fand in größeren Mengen zur Verfügung und wurden in größeren Mengen zur Verfügung. Bei Futtergeräte war die Kaufkraft recht gering, die Anlieferungen blieben gering. Futtererträge wurden dem Bedarf entsprechend zum Verkauf gestellt. Anlandemais und Futtererträge waren nur schwer unterzubringen. Nach wie vor war die Kaufkraft für allseitige Futtermittel nicht groß.

Insureichend blieben die Zuteilungen an Eiern. Zwar erhöhten sich die Erstellungen an deutschen Frühentern, doch konnten diese die Nachfrage nicht befriedigen. Es ist zu erwarten, daß ein großer Teil der anfallenden Eier direkt vom Erzeuger an den Verbraucher geliefert wird. Verhältnismäßig gut waren die Anlieferungen auf den DM-Märkten. Neben Weizen fanden Heften und Bananen in größeren Mengen zur Verfügung. In Trockenfrüchten und Zitronen konnte der Bedarf gedeckt werden. Ebenfalls gut versorgt waren die Gemüsemärkte. Die Kartoffeln wurden hauptsächlich aus dem Spezialanbaubereich Norddeutschlands herangezogen. Blumenkohl kam in kleinen Mengen aus Italien und wurde gern gekauft. Die Marktlage in Wurzelgemüsen aller Art war ausgeglichene. Die Versorgung mit Zwiebeln blieb unzureichend. Die sehr großen Anlieferungen von Seefischen hatten eine sehr gute Beschickung der Märkte zur Folge. Auch Nahrungsergänzungsmittel waren genügend vorhanden. In Schinken, Schinken, Schinken, Schinken und Schinken in ausreichenden Mengen zum Verkauf. Es ist jetzt die geeignete Zeit, den Fleischverbrauch erheblich zu vermindern, denn es ist damit zu rechnen, daß auch in der nächsten Zeit die Ränge für reichlich sein werden. Im ganzen gesehen waren die Marktlage auf den DM-Märkten gegenüber der Vorwoche wenig verändert. Der Bedarf konnte bei Mehl, Getreide und Schinken in voller Höhe gedeckt werden. Schweine wurden in Höhe des gültigen Kontingents zugeführt.

„Der Reichsanhänger“, so führte Darré aus, „ist von uns mit einem engsten Mitarbeiter bereits in der Anlage verbunden worden als das Instrument zu einer Wirtschaftsordnung des Marktes, das im Prinzip den Grundgedanken einer nationalsozialistischen Wirtschaftsordnung gerecht wird, aber jeden Zug und ohne jede Umkleidung zum freigeordneten Wirtschaften in der Landbesitzordnung wird.“ Das nur diese Ziel erreichen haben, bewiesen heute bereits die Reichsleiter Darré über die Eingabe des Reichsanhängers im Frühjahr und Herbst des vergangenen Jahres.

Eine Ordnung des inneren Marktes ermöglicht heute auch eine Ordnung der Einfuhr. Diese Ordnung bedinge auch eine Ordnung der Ausfuhr der Einfuhr, das beide untereinander abgeklümpelt und miteinander verknüpft werden können. Von diesem Standpunkt aus sei eine Sicherung der Wirtschaftsordnung und Wirtschaftskraft, wie sie in der nationalsozialistischen Zeitgang und geleistet wird, die Zukunft der Nation liegt die Schaffung ihrer außenwirtschaftlichen Beziehungen liegt in der Hand.

Das Wetter von morgen?

Wettervorhersage der Reichswetterdienststelle Berlin, Ausgabeort Magdeburg
Wolke zwischen 6 und 8 Uhr, Mehlwolke, Niederschlag, Wind aus Südwest, im Gebirge leichter Frost. Wintergärtnerarbeiten für den März bis zum Wochenende gut.

Stadttheater Halle
Heute, Freitag, 20 bis gegen 23 1/2 Uhr
Carmen
Oper von Georges Bizet

Am Riebeckplatz
Ganz großer Erfolg!
Die schönste Liebesgeschichte, die seit langem ein Film erzählt hat!

Am Riebeckplatz
Hilde Krahl
Frits von Donsen
Wolf Albach-Retty
Anion Edthofer
Lotte Lang

Am Riebeckplatz
Große Ulrichstr. 51
Jeanette Mac Donald
die Königin des Gesanges, in der Hiesigen-Ausstattungs-Operette

Am Riebeckplatz
Tarentella
Ein toller Wirbel von Musik, Tanz, Bewegung, das Auge schwebt in einem wirbelnden Kreis der Schönheit, die Hinführung und zwingend gemacht.

Am Riebeckplatz
Für Jugendl. nicht zugelassen!
Regime: 3.30 5.50 8.20 Uhr

Am Riebeckplatz
Der Tiger von Eschnapur
die große sensationelle Praxiskin von Richard Eichberg, ein Abenteuer-Film, in dem Hauptrollen

Am Riebeckplatz
Kitty Jentzen, La Jena, Frits von Donsen, Alexander Gollig, Gustav Diesel, Hans Stieve, Theo Lingens
Spannung, Abenteuer, Tempo Dramatik, Sensation, Humor

Am Riebeckplatz
Shirley choh
Jugend-Vorstellung
Anfangszeit: Wochentags: 6.00, 8.30
Sonntags: 2.00, 4.00, 6.15, 8.30

Am Riebeckplatz
Immer daran denken
das Filmprogramm in der großen Zeitung „Mitteldeutschland“ sehr preiswert und erfolgreich sein.

Am Riebeckplatz
Ganz großer Erfolg!
Die schönste Liebesgeschichte, die seit langem ein Film erzählt hat!

Am Riebeckplatz
Hilde Krahl
Frits von Donsen
Wolf Albach-Retty
Anion Edthofer
Lotte Lang

Am Riebeckplatz
Große Ulrichstr. 51
Jeanette Mac Donald
die Königin des Gesanges, in der Hiesigen-Ausstattungs-Operette

Am Riebeckplatz
Tarentella
Ein toller Wirbel von Musik, Tanz, Bewegung, das Auge schwebt in einem wirbelnden Kreis der Schönheit, die Hinführung und zwingend gemacht.

Am Riebeckplatz
Für Jugendl. nicht zugelassen!
Regime: 3.30 5.50 8.20 Uhr

Am Riebeckplatz
Der Tiger von Eschnapur
die große sensationelle Praxiskin von Richard Eichberg, ein Abenteuer-Film, in dem Hauptrollen

Am Riebeckplatz
Kitty Jentzen, La Jena, Frits von Donsen, Alexander Gollig, Gustav Diesel, Hans Stieve, Theo Lingens
Spannung, Abenteuer, Tempo Dramatik, Sensation, Humor

Am Riebeckplatz
Shirley choh
Jugend-Vorstellung
Anfangszeit: Wochentags: 6.00, 8.30
Sonntags: 2.00, 4.00, 6.15, 8.30

Am Riebeckplatz
Immer daran denken
das Filmprogramm in der großen Zeitung „Mitteldeutschland“ sehr preiswert und erfolgreich sein.

Am Riebeckplatz
Ganz großer Erfolg!
Die schönste Liebesgeschichte, die seit langem ein Film erzählt hat!

Am Riebeckplatz
Hilde Krahl
Frits von Donsen
Wolf Albach-Retty
Anion Edthofer
Lotte Lang

Am Riebeckplatz
Große Ulrichstr. 51
Jeanette Mac Donald
die Königin des Gesanges, in der Hiesigen-Ausstattungs-Operette

Am Riebeckplatz
Tarentella
Ein toller Wirbel von Musik, Tanz, Bewegung, das Auge schwebt in einem wirbelnden Kreis der Schönheit, die Hinführung und zwingend gemacht.

Am Riebeckplatz
Für Jugendl. nicht zugelassen!
Regime: 3.30 5.50 8.20 Uhr

Am Riebeckplatz
Der Tiger von Eschnapur
die große sensationelle Praxiskin von Richard Eichberg, ein Abenteuer-Film, in dem Hauptrollen

Am Riebeckplatz
Kitty Jentzen, La Jena, Frits von Donsen, Alexander Gollig, Gustav Diesel, Hans Stieve, Theo Lingens
Spannung, Abenteuer, Tempo Dramatik, Sensation, Humor

Am Riebeckplatz
Shirley choh
Jugend-Vorstellung
Anfangszeit: Wochentags: 6.00, 8.30
Sonntags: 2.00, 4.00, 6.15, 8.30

Am Riebeckplatz
Immer daran denken
das Filmprogramm in der großen Zeitung „Mitteldeutschland“ sehr preiswert und erfolgreich sein.

Am Riebeckplatz
Ganz großer Erfolg!
Die schönste Liebesgeschichte, die seit langem ein Film erzählt hat!

Am Riebeckplatz
Hilde Krahl
Frits von Donsen
Wolf Albach-Retty
Anion Edthofer
Lotte Lang

Am Riebeckplatz
Große Ulrichstr. 51
Jeanette Mac Donald
die Königin des Gesanges, in der Hiesigen-Ausstattungs-Operette

Am Riebeckplatz
Tarentella
Ein toller Wirbel von Musik, Tanz, Bewegung, das Auge schwebt in einem wirbelnden Kreis der Schönheit, die Hinführung und zwingend gemacht.

Am Riebeckplatz
Für Jugendl. nicht zugelassen!
Regime: 3.30 5.50 8.20 Uhr

Am Riebeckplatz
Der Tiger von Eschnapur
die große sensationelle Praxiskin von Richard Eichberg, ein Abenteuer-Film, in dem Hauptrollen

Am Riebeckplatz
Kitty Jentzen, La Jena, Frits von Donsen, Alexander Gollig, Gustav Diesel, Hans Stieve, Theo Lingens
Spannung, Abenteuer, Tempo Dramatik, Sensation, Humor

Am Riebeckplatz
Shirley choh
Jugend-Vorstellung
Anfangszeit: Wochentags: 6.00, 8.30
Sonntags: 2.00, 4.00, 6.15, 8.30

Am Riebeckplatz
Immer daran denken
das Filmprogramm in der großen Zeitung „Mitteldeutschland“ sehr preiswert und erfolgreich sein.

Morgen Sonnabend
Maskenball
im Wintergarten
Ende 5 Uhr

Die Kinderwagenabteilung der KORB-LÜHR
ist für jede junge Mutter eine Schenkwürdigkeit.

Hunderte von Kinderwagen und Hunderte von Kindersportwagen
nur guter deutscher Markenfabrikate sind zur Zeit vorrätig.

Kinderwagen
KORB-LÜHR
FACHGESCHAFT
An der Korb-Lühr-Normaluhr

Kraft durch Freude
KRISHALLE STADT
Dienststunden täglich von 9.30-12.00 und 14.00-18.00.

„Wir rufen die Freude“, der feste Sonntagabendkonzert, am 3. Februar, 20.30 Uhr, 15 Uhr, Sonntag, 15 Uhr, Sonntag, 15 Uhr.

Unterchiede
gibt es fotobild gestifteten „mobiliertem Herrn“ als auch „mobiliertem Herrn“ und „mobiliertem Herrn“.

Am Riebeckplatz
Ganz großer Erfolg!
Die schönste Liebesgeschichte, die seit langem ein Film erzählt hat!

Am Riebeckplatz
Hilde Krahl
Frits von Donsen
Wolf Albach-Retty
Anion Edthofer
Lotte Lang

Am Riebeckplatz
Große Ulrichstr. 51
Jeanette Mac Donald
die Königin des Gesanges, in der Hiesigen-Ausstattungs-Operette

Am Riebeckplatz
Tarentella
Ein toller Wirbel von Musik, Tanz, Bewegung, das Auge schwebt in einem wirbelnden Kreis der Schönheit, die Hinführung und zwingend gemacht.

Am Riebeckplatz
Für Jugendl. nicht zugelassen!
Regime: 3.30 5.50 8.20 Uhr

Am Riebeckplatz
Der Tiger von Eschnapur
die große sensationelle Praxiskin von Richard Eichberg, ein Abenteuer-Film, in dem Hauptrollen

Am Riebeckplatz
Kitty Jentzen, La Jena, Frits von Donsen, Alexander Gollig, Gustav Diesel, Hans Stieve, Theo Lingens
Spannung, Abenteuer, Tempo Dramatik, Sensation, Humor

Am Riebeckplatz
Shirley choh
Jugend-Vorstellung
Anfangszeit: Wochentags: 6.00, 8.30
Sonntags: 2.00, 4.00, 6.15, 8.30

Am Riebeckplatz
Immer daran denken
das Filmprogramm in der großen Zeitung „Mitteldeutschland“ sehr preiswert und erfolgreich sein.

Rundfunk am Sonnabend
Leipzig
Wendekasse 382

22.00: Abendnachrichten, Wettermeldungen, Sport.
22.30: Zanzimusik.

22.35: Deutsche Berichte vom Sonderkampf Deutschland-Schweden.
Deutschlandsender
Wendekasse 1571

6.00: Gledonpils, Morgenzeitung, Wetterbericht.
6.10: Eine kleine Melodie.
6.30: Sonett.
10.00: Scherz vom Reich.
10.30: Rhythmus der Gegenwart.
11.15: Zerkwürdigkeiten.
11.30: Erquickliche Minuten.
11.50: Musik.
12.00: Sonett.
12.45: Nachrichten.
13.00: Wetter.
13.15: Erhard Kaufmann spielt - Stella Terrano singt.
13.30: Musik.
14.00: Scherz vom Reich.
14.30: Rhythmus der Gegenwart.
15.00: Scherz vom Reich.
15.30: Rhythmus der Gegenwart.
16.00: Scherz vom Reich.
16.30: Rhythmus der Gegenwart.
17.00: Scherz vom Reich.
17.30: Rhythmus der Gegenwart.
18.00: Scherz vom Reich.
18.30: Rhythmus der Gegenwart.
19.00: Scherz vom Reich.
19.30: Rhythmus der Gegenwart.
20.00: Scherz vom Reich.
20.30: Rhythmus der Gegenwart.
21.00: Scherz vom Reich.
21.30: Rhythmus der Gegenwart.
22.00: Scherz vom Reich.
22.30: Rhythmus der Gegenwart.
23.00: Scherz vom Reich.
23.30: Rhythmus der Gegenwart.

22.35: Deutsche Berichte vom Sonderkampf Deutschland-Schweden.

22.35: Deutsche Berichte vom Sonderkampf Deutschland-Schweden.

22.35: Deutsche Berichte vom Sonderkampf Deutschland-Schweden.

22.35: Deutsche Berichte vom Sonderkampf Deutschland-Schweden.

22.35: Deutsche Berichte vom Sonderkampf Deutschland-Schweden.

22.35: Deutsche Berichte vom Sonderkampf Deutschland-Schweden.

22.35: Deutsche Berichte vom Sonderkampf Deutschland-Schweden.

22.35: Deutsche Berichte vom Sonderkampf Deutschland-Schweden.

22.35: Deutsche Berichte vom Sonderkampf Deutschland-Schweden.

22.35: Deutsche Berichte vom Sonderkampf Deutschland-Schweden.

22.35: Deutsche Berichte vom Sonderkampf Deutschland-Schweden.

22.35: Deutsche Berichte vom Sonderkampf Deutschland-Schweden.

22.35: Deutsche Berichte vom Sonderkampf Deutschland-Schweden.

22.35: Deutsche Berichte vom Sonderkampf Deutschland-Schweden.